



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Tabellen zur Baugeschichte

Wever, F.

Berlin, 1888

[urn:nbn:de:hbz:466:1-83291](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-83291)

P
02

MQ
18747



~~24116~~





EY	620
K	C/I

22116

TABELLEN

ZUR

BAUGESCHICHTE

VON

F. WEVER.



HANDBUCH FÜR ARCHITEKTEN, INSBESONDERE FÜR STUDIRENDE
DER ARCHITEKTUR.



BERLIN,
VERLAG VON ERNST WASMUTH.

ARCHITEKTUR-BUCHHANDLUNG.

1888.

TABELLEN

BAUGESCHICHTE

N. LUTER

02

MQ

18747



BERLIN

1. ABTH. VON DR. H. W. WAGNER

VERLAG VON DR. H. W. WAGNER

1874

Vorwort.

Die vorliegenden Tabellen bedürfen mehr als andere Werke eines kurzen Vorworts. Verfasst, um mir selbst einen Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung der Baukunst zum Zwecke des Baumeister-Examens zu verschaffen, fanden sie unter meinen Freunden so grossen Anklang, dass ich der Aufforderung des Herrn Verlegers, dieselben drucken zu lassen, nach einigem Zaudern entsprach. So unentbehrlich wie Tabellen zur Weltgeschichte sind, um einen Ueberblick über die Entwicklung zu gewinnen, so unentbehrlich sind Tabellen zur Bau-geschichte, wenn, wie es gegenwärtig im Examen für Bauführer und Baumeister gefordert wird, ein Ueberblick über die Entwicklung der Baukunst nachgewiesen werden soll.

Die bisher vorhandenen Werke bieten diese Uebersicht noch nicht. — Es wurde das Fehlen einer kurzen, übersichtlichen Geschichte der Baukunst mit ausschliesslicher Berücksichtigung der Konstruktion und Formgebung Veranlassung, für die Bauführervereine zu Berlin ein Compendium als Manuskript zu drucken, in dem das Wissenswerthe zusammengetragen ist. Diese ausserordentlich fleissige Arbeit bot aber in Bezug auf die geschichtliche Gruppierung zu geringe Uebersicht.

Die Schwierigkeit, jedes Bauwerk zu datiren, liegt auf der Hand, wenn man bedenkt, dass die Chronik häufig andere Zahlen für ein Bauwerk angiebt, als es der Technik des betreffenden Jahrhunderts entspricht, und dass die scheinbar sicher datirten Bauwerke längst späteren Umbauten gewichen sind.

Eine Jahreszahl musste nun aber jedem Bau zu Grunde gelegt werden, wenn die Tabellen nicht ein für Studierende und Architekten gleich unbrauchbares Buch sein sollten. Ich habe mich entschlossen, in den meisten Fällen den Baubeginn als die zu nennende Zahl anzugeben. Es lässt sich für gewöhnlich annehmen, dass mit dem Baubeginn der Entwurf fertig vorliegt, und dass nur die Detaillirung noch später gemacht wird. — Der Grundriss ist also im Allgemeinen als maassgebend zur Einreihung in die Tabellen gewesen. Nicht immer steht jedoch die Jahreszahl des Grundrissentwurfes fest. In vielen Fällen ist nur Ende oder Anfang eines bestimmten Jahrhunderts zu schätzen. Um nun hier im Ausdruck von Geschichtstabellen zu bleiben, ist für „in der ersten Hälfte eines Jahrhunderts“ die Zahl ca. 25 angenommen; für „in der letzten Hälfte“ z. B. des 12. Jahrhunderts ca. 1175.

Habe ich mich auch für gewöhnlich den Forschungen der Autoritäten unseres Faches anschliessen können, so existirten doch häufig gar keine Annahmen; fortbleiben durften solche Bauten bei ihrer Wichtigkeit auch nicht, und so hege ich die Hoffnung, dass es mir gelungen sei, manches Bauwerk richtig einzureihen. Ist das aber nicht geglückt, erweisen

spätere Forschungen die Annahmen als unrichtig, so ist es doch schon von Werth, eine Hypothese zum mindesten zu haben, die widerlegt werden kann. In Betreff der Grundrisse und Ansichten möchte ich in erster Linie auf die Denkmäler der Baukunst, unter Adler's Leitung herausgegeben von Studirenden der Bauakademie zu Berlin, verweisen. Dasselbst sind die Grundrisse im einheitlichen Maassstabe 1 : 400, die Façaden im Maassstab 1 : 200 gegeben. Ich hoffe, dass meine Herren Fachgenossen und Laien, die sich für die Geschichtsforschung interessiren, mir Ihre Kenntnisse und Ansichten zur Verbesserung der Tabellen nicht vorenthalten werden, so dass eine möglicherweise herauszugebende 2. Auflage eine wirklich verbesserte werde.

Die zweite Spalte „Bauwerk“ hält sich an die gebräuchlichste Bezeichnung desselben.

Die dritte Spalte „Erbauer“ giebt, wenn bekannt, den Baumeister. Oefters ist aber nur der Bauherr bekannt, oder es sind, wie im Mittelalter häufig, gerade die Bauherren die am wichtigsten zu nennenden Personen.

Die letzte Spalte enthält endlich einige Bemerkungen. Gerade hier war die Auswahl des in eine Tabelle Aufzunehmenden unbestimmt. Das Wichtigste ist häufig so bekannt, dass die Aufnahme der Raumersparniss und Uebersichtlichkeit wegen fortgelassen. Ganz besonders die Herren Studirenden möchte ich bitten, mir ihre Wünsche für den Text in dieser Spalte nicht vorzuenthalten.

Der Ueberblick über die geschichtliche Aufeinanderfolge der Bauten unseres Jahrhunderts hat für den lebenden Architekten ein besonderes Interesse. Leider fehlt mir hier manches hervorragende und manches bahnbrechende grössere und kleinere Werk, dessen Daten ich nicht in Erfahrung bringen konnte. Ich bitte die Herren Fachgenossen, mir selbst ihre Daten anzugeben. Vielleicht regen diese Tabellen dazu an, dass bei den Veröffentlichungen der Bauten die Jahre der Bauzeit regelmässiger, als dies bisher geschehen, angegeben werden. — Ohne ein Urtheil über die Bedeutung der zeitgenössischen Architektur zu fällen, würde ich doch eine kurze Baubeschreibung später in die Tabellen aufnehmen. — Gerne würde ich auch, ohne das Erforderniss einer zweiten Auflage abzuwarten, zur Vervollständigung gerade dieser Zeit einen Anhang folgen lassen.

Und somit seien die Tabellen dem Wohlwollen Aller empfohlen; möchten sie ganz besonders dem Studirenden die Uebersicht gewähren, die meinen Zeit- und Studiengenossen so schwer zu erlangen war.

Soweit es möglich war, hat der Herr Verleger mich durch Zusendung vieler Werke unterstützt, wofür ich demselben hiermit meinen besonderen Dank ausspreche.

Göttingen, 24. Oktober 1887.

F. Wever.

Inhaltsverzeichniss.

	Seite		Seite		Seite
Aachen, das „Grass“ 1250 . . .	27	Basel, Elisabethkirche 1856 . .	48	Berlin, Kirchen.	
— Landgericht 1883	56	Bassae, Apollotempel 430 v. Chr.	2	Dom 1741	46
— Münster 796	10	Beaugency, Rathhaus ca. 1525	41	Hedwigskirche 1747	46
— Polytechnikum 1876	54	Beauvais, Kapelle von St. Ger-		Klosterkirche 1290	30
Aegina, Athenatempel 479 v. Chr.	1	mer ca. 1250	25	Marcuskirche 1848	48
Agrigent, Zeustempel 427 v. Chr.	2	— St. Etienne ca. 1120	20	Matthäikirche 1864	49
Alby, Kathedrale 1282	25	— St. Germer ca. 1120	20	Michaeliskirche 1853	48
Alcantara, Brücke 105	6	Bergheim, Kirche 1870	50	Parochialkirche 1695	46
Allenstein, Kirche 1876	54	Berlin, Artillerie- u. Ingenieur-		Petrikirche 1846	48
Altenberg, Abteikirche 1255 . . .	28	schule 1822	47	Synagoge 1859	49
Altenburg, Rathhaus 1562	44	— Auswärtiges Amt 1873	52	Thomaskirche 1864	49
— Schloss Hummelshain 1880 . .	56	— Bahnhöfe der Berliner Stadt-		Werder'sche Kirche 1824 . . .	47
Altona, Johanneskirche 1868 . . .	49	bahn 1879	56	Zionskirche 1866	49
Amboise, Schloss ca. 1500	40	— Bahnhof d. Potsdamer Eisen-		Zwölf Apostelkirche 1871 . . .	50
Amiens, Kathedrale 1220	24	bahn 1871	50	— Kreuzbergdenkmal 1818 . . .	47
Angoulême, Kathedrale 1001 . . .	19	— Bahnhof der Anhalter Bahn		— Kriminalgericht 1877	54
Ankona, Trajansbogen ca. 114 . .	6	1872	50	— Kroll's Local 1843	47
Antwerpen, Kathedrale 1352 . . .	25	— Banken.		— Kunstausstellung von Sachse	
Arles, Notre Dame des Alicamps		Deutsche Unionsbank 1872 . .	51	1873	52
626	18	Meininger Bank 1872	51	— Land- und Amtsgericht II	
— St. Trophime 626	18	Norddeutsche Grundcredit-		1882	56
Aschaffenburg, Schloss 1613 . . .	45	bank 1872	50	— Ministerien.	
Assisi, St. Francesco 1223	32	Reichsbank 1869	49	Ministerium d. geistlichen	
Athen, Erechtheion 423 v. Chr.	3	— Bau-Akademie 1882	47	Angelegenheiten 1879	56
— Monument des Lysikrates 334		— Beamtenwohnhaus 1875	54	Ministerium des Innern 1873 .	52
v. Chr.	3	— Bergakademie 1875	53	Kriegsministerium 1845	48
— Monument des Thrasyllos u.		— Bibliothek 1774	46	Nebengebäude des Finanz-	
Thrasyllos 318 v. Chr.	3	— Börse 1859	49	ministeriums 1869	49
— Parthenon 440 v. Chr.	2	— Botschaft, Russische, 1860 . .	49	— Museen.	
— Propyläen 437 v. Chr.	2	— Brandenburger Thor 1789 . . .	46	Altes Museum 1824	47
— Tempel der Nike Apteros		— Gertraud-Stiftung 1871	50	Kunstgewerbe-Museum 1877 . .	55
470 v. Chr.	2	— Geschäftshaus Faber 1882 . . .	56	Nationalgalerie 1864	49
— Theater des Herodes Atticus		— Kaisergalerie 1869	50	Neues Museum 1843	47
ca. 165	6	— Kaiserhof-Hôtel 1873	52	— Neue Wache 1818	46
— Theseustempel 468 v. Chr. . . .	2	— Kaufhaus Spinn 1877	55	— Packhof Anlage 1830	47
— Thurm der Winde 159 v. Chr. . .	3	— Kaufmännische Ressource		— Palais Borsig 1875	54
— Universität 1839	47	1873	52	— Palais der kgl. Württember-	
— Zeustempel 530 v. Chr.	1	— Kirchen.		gischen Gesandtschaft 1873 . .	51
Autun, Kathedrale 1132	20	Andreaskirche 1853	48	— Palais des 1. Garderegiments	
Augsburg, Rathhaus 1615	46	Bartholomäuskirche 1854	48	1878	55
Bamberg, Dom 1192	15	Christuskirche 1863	49	— Kgl. Palais 1834	47
Barskewitz, Kirche 1867	49	Dankeskirche am Wedding-		— Palais des Prinzen Heinrich	
		platz 1882	56	1754, jetzt Universität	46

	Seite		Seite		Seite
Berlin, Palais des Prinzen Karl		Berlin, Wohnhaus Königgrätzer		Bremen, Kaufhaus Beling 1873	52
1824	47	Str. 1874	53	— Kaufhaus v. Kapff 1874 . . .	53
— Palais Herzog v. Ratibor 1873	52	— Wohnhaus Königgrätzer Str. 4	51	— Postgebäude 1875	53
— Palais Redern 1829	47	1872	51	— Rathhaus 1405	31 46
— Palais Reichenheim 1879 . . .	56	— Wohnhaus Königgrätzer Str.		— Rathhausfassade 1612	46
— Palais v. Thiele-Winckler		99 1877	54	— Villa 1872	51
1873	52	— Wohnhaus Lent 1880	56	— Villa Knoop 1873	52
— Potsdamer Thorgebäude 1823	47	— Wohnhaus Lindenstr. 74		— Wohnhaus 1866	49
— Rathhaus 1861	49	1875	53	Brescia, Palazzo Comunale	
— Reichsjustizamt 1879	56	— Wohnhäuser Leipziger Str.		1508	38
— Reichstagsgebäude, Grund-		110 u. 111 1840	47	Breslau, Nicolaikirche 1876 . . .	54
steinlegung zum, 1884	56	— Wohnhaus Leipziger Str. 121		— Rathhaus 1481	31
— Schloss 1580	44	1873	52	— Regierungsgeb. 1883	56
— Schlosskapelle 1845	48	— Wohnhaus Lacae 1871	50	— Schlesisches Provinzialmu-	
— Schulen.		— Wohnhaus Lützowplatz 10		seum 1876	54
Dorotheenstädt. Realschule		1874	53	— Stadtgerichtsgebäude 1846 . . .	48
1872	51	— Wohnhaus Lützowplatz 13		— Theater 1894	47
Friedrich-Werdersches Gym-		1873	52	Brieg, Piastenschloss 1547 . . .	43
nasium 1873	51	— Wohnhaus Lützowplatz 7		Bromberg, Paulskirche 1872 . . .	50
Joachimsthalsches Gymna-		1873	52	Brügge, Notre Dame 1230	25
sium 1875	53	— Wohnhaus Mohrenstr. 1874	53	Brünn, Kasino 1843	48
— Siegesdenkmal 1865	49	— Wohnhaus Poststr. 14—16		— Realschule 1858	48
— Sternwarte 1892	47	1876	54	— Stadttheater 1879	56
— Theater.		— Wohnhaus Pringsheim 1872	51	Brüssel, St. Gudula 1170	23
Opernhaus ausgebaut 1741 S. 46	47	— Wohnhaus Stier, Tempelhof		Brussig, Kirche 1875	54
Schauspielhaus 1819	47	1872	50	Bürgelin, Klosterkirche 1133 . . .	14
— Thierarzneischule 1839	47	— Wohnhaus Thiergartenstr. 17			
— Thorgeb. am Bellealliance-		1873	51	Caen, Chor von St. Pierre 1521 . . .	41
platz 1879	55	— Wohnhaus Vossstr. 7 1873	52	— Hôtel Ecoville 1530	41
— Thürme auf d. Gensdarmen-		— Wohnhaus Vossstr. 14 1877	55	— St. Etienne 1064	19
markt 1780	46	— Wohnhaus Vossstr. 15 1873	52	Canterbury, Kathedrale 1174 . . .	33
— Unionsklubhaus 1881	56	— Wohnhaus Vossstr. 16a 1872	50	Cassel, Gemäldegalerie 1871 . . .	50
— Villa Hennicke 1872	51	— Zentralhotel 1878	55	— Gerichtsgebäude 1875	54
— Villa Kabrun 1865	49	— Zeughaus 1685	46	— Postgebäude 1878	55
— Villa Keithstr. 13 1877	54	Bern, Kunstmuseum 1876	54	— Regierungsgebäude 1877	54
— Villa Königin - Augustastr.		Bernkastel, Kapelle 1879	55	Caulsdorf, Kirche 1873	52
1874	53	Beuern, Kirche 1870	50	Châlons, Notre Dame 1157	22
— Villa Königgrätzer Str. 2 1872	51	Beverlay, Münster ca. 1300 . . .	33	Charlottenburg, Mausoleum	
— Villa Kurfürstenstr. 129 1876	54	Bielefeld, Amtsgericht 1879 . . .	56	1841	47
— Villa Kutter 1873	52	Blasewitz, Villa Hartmann 1873	52	— Palmenhaus der Flora 1873 . . .	51
— Villa in Lichterfelde 1873 . . .	52	Blois, Beauregard 1520	41	— Schloss 1695	46
— Villa Liebermann 1870	50	— Schloss ca. 1500	40	— Technische Hochschule 1878 . . .	55
— Villa Meyer, Thiergartenstr.		— Schloss Bury 1515	40	Chartres, Kathedrale 1200	23
25 1872	51	— Schloss Chambord 1523	41	Chateaudun 1502	40
— Villa Monplaisir 1865	49	— Schloss Chenonceau 1515 . . .	40	Chorin, Cisterzienser-Kloster	
— Villa Wollank 1874	53	Bologna, Palazzo Bevilacqua		1273	29
— Wohnhaus Anhalter Str. 7		1493	36	Clermont, Notre Dame du Port	
1838	47	Bourges, Kathedrale 1180	23	ca. 1125	19
— Wohnhäuser Bendlerstr. 28/29		Braisne, St. Yved 1180	23	Cluny, Abteikirche 1089	19
1876	54	Brandenburg, Altstädtisches		Coblenz, Jesuitenkirche 1609 . . .	46
— Wohnhaus Bier, Leipziger		Rathhaus 1350	30	Conques, Abteikirche 1035	19
Str. 1850	48	— Marienkirche Harlunger Berg		Constantinopel, Hagios Sergios	
— Wohnhaus Dorotheenstr. 1853	48	1172	15	ca. 532	9
— Wohnhaus Feilner 1824	47	— St. Godehard 1824	30	— Hagia Sophia 532	9
— Wohnhaus Germania 1878	55	Braunschweig, Dom 1173	15	— Hagia Theotokos ca. 875	10
— Wohnhaus Halske 1859	49	— Fachwerkhäuser 1400	31	Cosmedin, Sa. Maria ca. 775	9
— Wohnhaus Hardt 1880	56	— Gewandhaus 1590	45	Cremona, Baptisterium 1167	17
— Wohnhaus Herzog 1858	48	— Polytechnikum 1874	53		
— Wohnhaus Hübner 1876	54	— Rathhaus 1393	31	Danzig, Altstädter Rathhaus	
— Wohnhaus Joachim 1871	50	— Wohnhaus 1873	52	1587	45

	Seite		Seite		Seite
Danzig, Arthushof 1870 . . .	31	Eleusis, Propyläen ca. 350 v. Chr. . .	3	Gadebusch, Schloss 1570 . . .	44
— Landeshaus 1881 . . .	56	— Tempel der Demeter ca. 450 v. Chr.	2	Gelnhausen, Marienkirche 1170 . .	15
— Marienkirche 1270 . . .	29	Ephesus, Artemisium 594 v. Chr. . .	1	Gent, St. Bavon 1228	25
— Regierungsgeb. 1879 . . .	56	Erfurt, Gerichtsgebäude 1876 . .	54	Gernrode, Stiftskirche 961 . . .	11
— Thurmspitze des Rathhauses 1559	44	Esslingen, Liebfrauenkirche 1407	31	Gmünd, Kreuzkirche 1351 . . .	30
— Zeughaus 1605	46	Exeter, Kathedrale 1280 . . .	33	Göben, Kirche 1859	49
Delphi, Apollotempel 530 v. Chr. .	1	Ferrara, S. Francesco 1495 . .	36	Göllersdorf, Schloss 1545 . . .	43
Doberan, Cisterzienser-Kloster-Abteikirche 1291	30	Flensburg, Land- und Amtsgericht 1879	56	Görlitz, Rathhaus 1537	43
Dortmund, Landgericht 1879 . .	56	— Postgebäude 1879	56	Goslar, Kaiserpfalz 1050 . . .	13
Dresden, Börse 1874	53	Florenz, Baptisterium ca. 450 . .	8	Güstrow, Schloss 1558	44
— Chemisches Laboratorium des Polytechnikums 1874 . . .	53	— Capella dei Pazzi 1420 . . .	34	Hagen, Amtsgericht 1879 . . .	56
— Frauenkirche 1726	46	— Dom 1296	32	Haina, Klosterkirche 1230 . . .	26
— Gebäudegruppe Sonntag 1873 .	52	— Kapelle der Mediceer 1529 . .	39	Halberstadt, Dom 1190	26
— Hoftheater 1871	50	— Kuppel des Domes 1420 . . .	34	— Fachwerkhäuser 1450 . . .	31
— Justizpalast 1876	54	— Palazzo Bartolini 1520 . . .	39	— Rathhaus ca. 1375	31
— katholische Hofkirche 1736 .	46	— Palazzo Gondi 1490	35	Halikarnass, Mausoleum 354 v. Chr.	3
— Miethhaus Reichstr. 1873 . .	52	— Palazzo Guadagni ca. 1490 . .	36	Halle, Landgericht 1879 . . .	56
— Museum 1847	48	— Palazzo Pandolfini 1520 . . .	38	— Medizinische Lehranstalten 1876	54
— Orangeriegebäude 1841 . . .	47	— Palazzo Pitti 1440	34	Hamburg, Bibliothek, Real- schule u. Gymnasium 1837 . .	47
— Polytechnische Schule 1872 .	51	— Palazzo Riccardi 1470 . . .	35	— Villa 1847	48
— Schloss 1547	43	— Palazzo Rucellai 1460 . . .	34	— Villa Tielmann 1874	53
— Synagoge 1838	47	— Palazzo Strozzi 1489	36	Hameln, Hochzeithaus 1610 . .	46
— Theater 1871	50	— San Lorenzo 1423	34	— Posthaus 1882	56
— Villa Rosa 1839	47	— Sa. Maria Novella 1556 . . .	39	— Schloss Hamelschenburg 1588 .	45
— Wohnhaus Ad. Meyer 1871 . .	50	— San Miniato 1013	16	Hamersleben, Stiftskirche 1112 .	13
— Wohnhaus Beuststr. 1 1872 .	51	— San Spirito 1433	34	Hannover, Bahnhof 1877 . . .	54
— Wohnhaus a. d. Bürgerwiese 1874	53	— Sacristei bei S. Spirito 1493 .	36	— Bankgebäude 1872	51
— Wohnhaus Dr. Seiler 1867 . .	49	— Uffizien 1560	39	— Christuskirche 1859	48
— Wohnhaus des E. Kaiser 1873 .	52	Fontainebleau, Schloss ca. 1540	41	— Dreifaltigkeitskirche 1880 . .	56
— Wohnhaus Giles 1869	49	Fontévrault, Abteikirche 1001 .	19	— Kaufhaus 1866	49
— Wohnhaus Göthe-Str. 12 1869 .	50	Fordon, Kirche 1878	55	— Land- und Amtsgericht 1879 .	56
— Wohnhaus Graf von Einsiedel 1873	52	Frankfurt a. M., Börse 1874 .	53	— Leibnitzhaus 1652	46
— Wohnhaus Häbler 1866	49	— Das „steinerne Haus“ ca. 1450	31	— Museum 1853	48
— Wohnhaus Joh. Meyer 1873 .	52	— de Ridder, Wohnhaus 1880 . .	56	— Polytechnikum 1875	54
— Wohnhaus Lessing-Str. 1872 .	51	— Dreieckelhaus 1878	55	— Postgebäude 1878	55
— Wohnhaus Mankiewitz 1872 .	51	— Frankfurter Hof 1873	52	— Rathhaus ca. 1400	31
— Wohnhaus Opitz 1873	52	— Wohnhaus Friedenstr. 3 1876 .	54	— Ständehaus 1880	56
— Wohnhaus Oppenheim 1845 . .	48	— Wohnhaus Kaiserstr. 25 1874 .	53	— Wohnhaus 1864	49
— Wohnhaus Rahe 1870	50	— Wohnhaus Kaiserstr. 16 1874 .	53	— Wohnhäuser am Schiffgraben 1872	51
— Wohnhaus Schweizerstr. 1873 .	52	— Wohnhaus Liebigstr. 3 1877 .	55	Heidelberg, Friedrichsbau des Schlosses 1601	44
— Wohnhaus Seebach 1839 . . .	47	— Wohnhaus 1872	51	— Schloss 1556	43
— Wohnhaus Semper 1848	48	— Markthalle 1877	54	Heilbronn, Harmonie 1875 . . .	54
— Wohnhaus Wiener Str. 1868 .	49	— Palmengarten 1879	55	— Villa Hagenbucher 1876 . .	54
— Wohnhaus Wolf 1873	52	— Stadttheater 1872	51	— Wohnhaus Dr. Gfrörer 1876 .	54
— Zwinger 1711	46	— Villa Liebigstr. 53 1875 . .	53	Heilsberg, Schloss ca. 1350 . .	30
Dreux, Schloss Anet 1552 . . .	42	— Wohnhausgruppe a. d. Tön- gesgasse 1878	55	Heisterbach, Abteikirche 1202 .	16
Drüggelte b. Soest, Kapelle 1150	14	— Wohnhaus Zeil 17 1878 . . .	55	Heliopolis, Sonnentempel ca. 200	6
Duisburg, Empfangsgeb. 1878 . .	55	— Zentralbahnhof 1882	56	Herculanum 79	5
Düsseldorf, Kunstakademie 1875 .	54	Frauenburg, Dom ca. 1300 . . .	30	Herford, Marienkirche 1325 . .	30
— Kunsthalle 1878	55	Freiburg, Münster 1268	28	Herrenhausen, Mausoleum 1842 .	47
Echternach, St. Willibrord 1017 .	11	Friedberg, Stadtkirche 1290 . .	30	Hersfeld, Abteikirche 1038 . . .	12
Ecouen, Schloss 1541	41	Fünfhaus, Kirche 1867	49	Hildesheim, Dom 1041	12
Eggenburg, Rosenberg 1593 . . .	45			— Fachwerkhäuser ca. 1450 . .	31
				— sogen. Kaiserhaus 1587 . . .	45

	Seite		Seite		Seite
Hildesheim, Postgebäude 1878	55	Leipzig, Theater 1834	47	Mühlhausen i. Th., Marien-	
— St. Godehardt 1133	14	— Villa 1872	51	kirche 1275	29
— St. Michael 1010	11	— Villa Meissner 1874	53	München, Hôtel Deutsches Haus	
— Trinitatis-Hospital ca. 1450	30	Le Mans, Kathedrale 1150	22	1879	56
— Wedekind'sches Haus 1598	45	Lemberg, Invalidenhaus 1855	48	— Jesuitenkirche St. Michael	
Hinnenberg, Schloss 1865	49	Lichfield, Kathedrale ca. 1200	33	1582	45
Hirschau, Aureliuskirche 1059	13	Limburg a. d. Hardt, Kloster-		— Kgl. technische Hochschule	
Hirschberg, Landgericht 1877	55	kirche 1030	12	1866	49
Hirzenach, Kirche ca. 1240	27	Limburg a. d. Lahn 1213	16	— Kunstgewerbeschule 1875	54
Holzminden, Schloss Bevern		— Stiftskirche 1213	26	— Palais Schack 1872	51
1603	45	Lincoln, Kathedrale 1275	33	— Propyläen 1846	48
Jerichow, Klosterkirche ca. 1250	27	Lippstadt, Stiftskirche ca. 1225	26	— Neues Rathhaus 1878	55
Jerusalem, Grabeskirche 326	7	London, Krystallpalast 1850	48	— Residenz 1600	45
Liissos, Kleiner Tempel 460 v.		— Templerkirche 1185	21	— Residenzschloss 1832	47
Chr.	2	— Westminster - Abteikirche		— Ruhmeshalle 1843	48
Karlsruhe, Friedhofshalle 1874	53	1245	33	— Theater 1811	46
— Hôtel Germania 1876	54	Lübeck, Burghor 1444	31	— Wohnhaus Bienerstr. 1873	52
— Palais Douglas 1878	55	— Holstenthor ca. 1477	31	— Wohnhaus Kustermann 1874	53
— Villa Bürklin 1878	55	— Katharinenkirche ca. 1335	30	München-Gladbach, Kirche	
— Wohnhaus Utz 1878	55	— Marienkirche 1276	29	1246	27
Kaufbeuren, Rathhaus 1879	56	— Rathhaushalle 1570	44	Münster, Gerichtsgebäude 1874	53
Kehlheim, Befreiungshalle 1845	48	Lüneburg, Rathhaussaal 1566	44	— Postgebäude 1878	55
Kiel, Gerichtsgebäude 1875	54	Lüttich, St. Jaques 1016	25	— Rathhaus 1350	30
— Universitätsgebäude 1873	51	Lyk, Land- und Amtsgericht		Naumburg, Dom 1030	12
Köln, Dom 1248	27	1879	56	Neapel, Porta Capuana 1484	35
— Gewerbeschule 1865	49	Lyon, Stadthaus 1646	42	— Triumphbogen des Alfons	
— Jesuitenkirche 1621	46	Magdeburg, Dom 1208	25	1461	35
— Rathhaus 1870	50	Mailand, Dom 1886	32	Neisse, Rathhaus 1604	45
— Rathhaushalle 1569	44	— San Ambrogio	16	Nîmes, Aquädukt du Gard ca.	
— Schaafhausenscher Bankver-		— San Lorenzo ca. 400	8	20 v. Chr.	5
ein 1873	52	— Sa Maria delle Grazie 1492	36	— Maison carrée 122	6
— Stadtbibliothek 1875	54	— S. Mauricio 1500	36	Nocera, Baptister. Sa. Maria	
— St. Aposteln ca. 1200	15	Mainz, Dom 978	11	Maggiore ca. 550	9
— St. Gereon 1069	13	— Kloster 1627	46	Novarra, Dom ca. 1050	17
— St. Martin 1141	14	Mantes, Kathedrale ca. 1230	25	Noyon, Kathedrale 1150	21
— St. Maria auf dem Kapitol 1049	12	Mantua, S. Andrea 1472	35	Nürnberg, Frauenkirche 1354	30
— Kirche St. Mauritius 1144	14	— Palazzo del Te 1527	39	— Haus Nassau 1350	30
— Wohnhaus Ossendorf 1877	55	— S. Benedetto 1527	39	— Hirschvogelhaus 1534	43
Königsberg, Dom 1335	30	Marburg, Elisabethkirche 1235	26	— Pellerhaus 1605	46
— Regierungsgebäude 1877	55	— Rittersaal des Schlosses 1288	30	— Rathhaus 1613	46
Königsberg i. N., Rathhaus		Marienburg, Schloss 1280	29	— Toplerhaus 1590	45
ca. 1400	31	Marseille, Kathedrale ca. 825	18	— Tucherhaus 1533	43
Königslutter, Kirche 1135	14	Mauer, Wohnhaus 1851	48	— St. Lorenz 1340	30
Konstanz, Rathhaus 1592	45	Meissen, Dom 1272	29	— St. Sebald 1250	28
— Villa Rosenau 1874	53	Merseburg, Schloss ca. 1500	43	Oeynhausen, Kirche 1871	50
Kuttenberg, St. Barbara 1380	31	Michelstätten, Schloss 1600	45	(Oise), Chapelle de la Vierge 1275	25
Laach, Abteikirche 1110	13	Milet, Tempel des Apollo Didy-		Offenbach, Isenburgisches	
Landsberg a. d. W., Amtsge-		mäus 496 v. Chr.	1	Schloss 1572	44
richt 1879	56	Minden, Dom 1275	29	Offenbach a. Glan, Kirche 1220	26
Landshut, Residenz 1536	43	— Dom 1062	13	Offenbach, Villa Cosel 1874	53
Laon, Kathedrale 1170	23	Minken, Kirche 1869	50	— Villa Wecker 1874	53
Lasdehnen, Kirche 1874	53	Modena, Dom 1099	17	Oggersheim, Rathhaus 1839	47
La Rochelle, Stadthaus 1605	42	Monreale, Dom 1174	18	Olympia, Zeustempel 470 v. Chr.	2
Lehnin, Klosterkirche 1250	27	Montepulciano, Madonna di		Oppeln, Land- und Amtsgericht	
Leipzig, Augusteum 1831	47	S. Biagio 1518	38	1879	56
— Petrikerche 1882	56	Montorio, Tempietto bei S.		Oppenheim, Katharinenkirche	
— Rathhaus 1556	44	Pietro 1502	37	1262	28
		Mühlhausen i. E., Rathhaus		Orange, Theater ca. 175	6
		1552	43		

	Seite		Seite		Seite
Orléans, Haus Franz I. 1536	41	Posen, Rathhaus 1550	43	Rom, Basilika Fulvia 123 v. Chr.	4
— Rathhaus ca. 1525	41	Potsdam, Astrophysikalisches		— Basilika San Paolo fuori le	
Orvieto, Dom 1290	32	Observatorium 1875	53	mura 386	8
Osnabrück, Dom 1225	26	— Baulichkeiten im Wildpark		— Basilika Ulpia ca. 114	6
— Justizgebäude 1875	54	1841	47	— Bauten auf d. Capitol 1536	39
— Postgebäude 1879	55	— Charlottenhof 1832	47	— Bibliotheca Laurenziana 1534	39
Ottmarsheim, Klosterkirche		— Communs 1754	46	— Capella Sistina im Vatican	
1050	13	— Friedenskirche 1864	49	1473	35
Paderborn, Bartholomäuska-		— Gliencke 1832	47	— Circus maximus ca. 500 v. Chr.	4
pelle 1009	11	— Nicolaikirche 1832	47	— Circus Nero 64	5
— Dom 1058	13	— Schloss Babelsberg 1832	47	— Cloaca Maxima ca. 600 v. Chr.	4
— Dom 1263	28	— Schloss und Casino 1832	47	— Colosseum 72	5
— Rathhaus 1612	46	Prag, Belvedere Ferdinand's I.		— Forum Romanum ca. 550 v.	
Padua, San Antonio 1231	18	1536	43	Chr.	4
Palermo, Capella Palatina 1140	17	— Karlshofer Kapelle 1351	30	— Forum Trajanum 114	6
Palmyra, Sonnentempel 250	6	— Pulverthurm 1475	31	— Grab der Cecilia Metella ca.	
Parma, Dom 1117	17	— Rathhaus 1474	31	50 v. Chr.	4
Paris, Bibliothek St. Geneviève		— Schloss Stern 1555	43	— Grabmal der Constanza 360	7
1843	48	— Teynkirche 1407	31	— Grabmal der Galla Placidia	
— Kathedrale Notre Dame 1163	22	— Waldstein's Palast 1623	46	430	8
— Haus Franz I. 1527	41	Prato, Madonna della Carceri		— Jesuitenkirche del Gesù 1568	39
— Hôtel de Luxembourg 1611	42	1485	35	— Marc Aurel: Säule und Reiter-	
— Hôtel et Dome des Invalides		Priene, Athenatempel 340 v. Chr.	3	standbild ca. 170	6
1675	42	— Propyläen 300 v. Chr.	3	— Mausoleum des Augustus 14	5
— Industriepalast 1853	48	Prenzlau, Marienkirche 1250	28	— Mausoleum des Hadrian 138	6
— Kirche St. Eustasche 1532	41	Pritzwalk, Pfarrthurm 1881	56	— Palast der Flavii	5
— Palast du Louvre und der		Quedlinburg, Fachwerkhäuser		— Palazzo d. Cancellaria 1504	37
Tuilerien 1510	40	ca. 1475	31	— Palazzo Farnese ca. 1510	38
— Palast der Tuilerien 1564	42	— Krypta in der Schlosskirche		— Palazzo Giraud Torlonia 1504	37
— Rathhaus 1533	41	936	11	— Palazzo Pietro Massini 1481	35
— Schloss Madrid im Bois de		— St. Wiperti-Krypta 961	11	— Palazzo di Venezia 1432	34
Boulogne 1546	42	Ratzeburg, Dom 1154	15	— Palazzo Vidoni 1519	38
— St. Geneviève od. Panthéon		Ravenna, Grabmal des Theo-		— Pantheon 26 v. Chr.	4
1713	42	dorch 518	8	— Plan zum Ausbau des Vatican	
— St. Germain des Près 990	18	— San Apollinare in Classe 540	9	1504	37
Pästum, Demetertempel 200 v.		— San Giovanni in fonte bei der		— S. Agostino 1488	35
Chr.	8	Ecclesia ursiana 426	8	— St. Agnese 625	9
— Neptuntempel 430 v. Chr.	2	— San Vitale 526	8	— San Clemente ca. 850	10
Paulinzelle, Klosterkirche 1105	13	Regensburg, Dom 1275	29	— S. Maria della Pace 1504	37
Pavia, Certosa 1396	33	— Walhalla 1830	47	— S. Maria del Popolo 1472	35
— Dom 1486	35	Reichenau, St. Georg 888	11	— San Prassede 850	10
— Kirche Canepanuova 1492	36	Reitzenstein, Kirche 1874	53	— St. Peter 1506	37
— San Michele 1084	17	Rhamnus, Themistempel ca.		— San Stefano rotundo 468	8
Pergamos, Altar 197 v. Chr.	3	450 v. Chr.	2	— Schloss Caprarola 1547	39
Perugia, Thore ca. 600 v. Chr.	4	Rheims, Abteikirche St. Rémy		— Tempel des Antoninus und	
Pest, Parlamentsgeb. 1865	49	1018	19	der Faustina ca. 150	6
Peterborough, Kathedrale 1117	21	— Erzbischöfliche Kapelle ca.		— Tempel des Jupiter Capito-	
Peterswalde, Kirche 1876	54	1230	25	linus ca. 550 v. Chr.	4
Piacenza, Palazzo Piccolomini		— Kathedrale 1212	24	— Tempel des Jupiter Stator	
1462	35	— Stadthaus 1627	42	ca. 90	6
Pienza, Palazzo Piccolomini 1460	34	— St. Nicaise 1312	25	— Tempel der Minerva medica	
Pisa, Baptisterium 1153	17	Riddagshausen, Abteikirche		117	6
— Campanile 1174	18	1178	15	— Tempel der Venus und Roma	
— Dom ca. 1090	17	Rom, Baptisterium des Con-		135	6
Pistoja, Madonna del Umiltà 1509	38	stantin 330	7	— Tempietto in montorio 1502	37
Plessenburg, Schloss 1554	43	— Basilika des Constantin u.		— Theater des Marcellus 13	5
Pompei 79	5	Maxentius 312	7	— Thermen des Agrippa 36 v.	
Posen, Gerichtsgebäude 1874	53	— Basilika Julia 36 v. Chr.	4	Chr.	4
— Oberlandesgerichtsgeb. 1879	56			— Thermen des Caracalla 216	6
				— Thermen des Diocletian 300	7

	Seite		Seite		Seite
Rom, Thermen des Titus ca. 80	6	Sterkrade, Kirche 1869	50	Ulm, Rathhaus ca. 1370	31
— Titusbogen 80	5	Stettin, Amtsgericht 1879	56	— Münster 1377	31
— Trajanssäule 113 v. Chr.	6	— Concerthaus 1883	56	Urbino, Palazzo 1468	35
— Triumphbogen d. Constantin 312	7	— Postgebäude 1872	50		
— Villa Farnesina 1509	38	Stillenburg a. d. Tauber 1572	44	Venedig, Bibliothek von S. Marco 1536	39
— Villa Madama 1521	39	Strassburg, Kaiserpalast 1883	56	— Chiesa di San Giorgio dei Greci	39
— Villa Pia 1590	39	— Kaiser Wilhelms-Universität 1878	55	— Dogenpalast 1340	32
Rostock, Marienkirche 1398	31	— Kollegiengeb. 1880	56	— Hof des Dogenpalastes 1500	37
— Universität 1866	49	Stuttgart, altes Schloss 1553	43	— Kirche del Redentore 1576	40
Rothenburg a. d. Tauber, Rathhaus 1572	44	— Bahnhof 1874	53	— Neue Procuration 1582	40
Rouen, Schloss Gaillon 1502	40	— Kirche zur Vorstadt Hesslach 1876	54	— Palazzo Ca D'oro 1370	32
Rummelsburg, Arbeitshaus 1877	54	— Marienkirche 1871	50	— Palazzo der alten Procuratien 1496	36
		— Neues Lusthaus 1575	44	— Palazzo Foscari 1370	32
Sacrow, Kirche 1841	47	— Schloss 1746	46	— Palazzo Pisani 1370	32
Salisbury, Kapitelhaus ca. 1300	33	— Vereinsbank 1871	50	— Palazzo Vendramin Calergli 1481	35
— Kathedrale 1220	33	— Villa Berg 1860	49	— S. Francesco della Vigna 1568	39
Salzburg, Bade- und Kurhaus 1866	49	— Villa Conradi 1871	50	— S. Giorgio maggiore 1560	39
St. Denis, Abteikirche 1135	21	— Villen Goethe-Str. 1873	51	— San Marco 828	9
St. Gallen, Kloster 822	11	— Villa F. Müller 1875	53	— S. Maria dei Miracoli 1481	35
St. Germain des Prés, Notre Dame 1163	22	— Villa Rothermund 1862	49	— San Salvatore 1506	37
St. Germain, Schloss 1515	40	— Villa Siegle 1869	50	— San Zaccaria 1457	34
St. Germain en Laye, Kapelle 1243	25	— Wohnhaus Eugenstr. 1871	50	— Scuola di S. Marco 1485	36
St. Lis, Kathedrale 1304	25	— Wohnhaus Hermanstr. 1872	50	— Scuola di S. Rocco 1517	38
Schleswig, Regierungsgebäude 1875	54	— Wohnhaus Silberburgstr. 1872	50	Verona, Palazzo del Consiglio 1500	37
Schleinitz, Burg 1650	46	— Wohnhaus Uhland Str. 5 1873	51	— San Zeno 1138	17
Schmalkalden, Schloss 1583	45	Sudenburg, Kirche St. Ambrosii 1873	52	Versailles, Schloss 1645	42
Schwarzrheindorf, Doppelkapelle 1151	15	Suderode, Kirche 1877	54	Vezelay, Abteikirche St. Madeleine 1130	20
Schweinfurt, Rathhaus 1570	44			— Abteikirche 1198	23
Schwerin, Dom 1222	26	Tangermünde, Rathhaus ca. 1460	31	Vicenza, Basilica 1549	39
— Schloss 1555	43	Tegea, Tempel der Athena Alea 380 v. Chr.	3	Viltz, Kirche 1875	53
Seefeld, Kirche 1877	54	Tempelhof, Villa 1872	50	Vincennes, Schlosskapelle 1525	25
Seez, Kathedrale 1230	24	— Villa Sobotta 1874	53	— St. Chapelle 1379	25
Segesta, Theater 500 v. Chr.	1	Tivoli, Vestatempel 72 v. Chr.	4	Volterrae, Thore ca. 600 v. Chr.	3
Selinus, 6 Tempel ca. 500 v. Chr.	1	Todi, Maria della Consolazione 1504	37		
Senlis, Kathedrale 1151	22	Torcello, Sta Fosca 550	9	Waltham, Klosterkirche 1070	21
Sens, Erzbischöflicher Palast 1520	41	Torgau, Schloss 1532	43	Wannsee, Stationsgebäude 1873	52
— Kathedrale 1144	22	Toscanello, San Maria 1206	18	— Villa Ende 1872	51
— Kapitelhaus 1240	25	Toulouse, St. Saturnin ca. 1075	19	Wanzleben, Kirche 1871	50
Siena, Dom ca. 1284	32	Tournay, Kathedrale ca. 1070	20	Wernigerode, Rathhaus 1494	31
— Loggia del Papa ca. 1470	35	Tournus, St. Philibert 1136	20	Weissenburg, St. Peter u. Paul 1275	29
— Palazzo Piccolomini 1460	34	Trauenkirchen, Villa 1852	48	Wells, Kapitelhaus der Kathedrale ca. 1275	33
— Palazzo Spaniocchi 1472	35	Traunsee, Landhaus 1860	49	Westminster, Kapitelhaus ca. 1300	33
Soest, Maria zur Wiese 1331	30	Trausnitz, Burg 1578	44	Wetter, Pfarrkirche 1230	26
— St. Patroclus 1150	14	Trier, Basilika ca. 300	7	Wieden, Evangelische Schule 1860	49
Soissons, Kathedrale 1173	23	— Dom 928	10	Wien, Bankhaus 1856	48
Spalatro, Diocletians Palast 305	7	— erste Anlage des jetzigen Domes ca. 300	7	— Belvedere 1693	46
Speier, Dom 1030	12	— Liebfrauenkirche 1227	26	— Dianabad 1841	47
Stargard, Gerichtsgebäude 1874	53	Trier, Porta nigra ca. 300	7	— Haus der Gebr. Thonet 1875	53
Steglitz, Kirche 1877	54	Troyes, Kathedrale 1208	24	— Hofmuseum 1872	50
Stendal, Dom 1250	27	— St. Urbain 1264	25	— Hofchauspielhaus 1879	56
— Gerichtsgebäude 1875	54	Tübingen, Schloss 1435	43		
— Uenglingerthor ca. 1436	31				

	Seite		Seite		Seite
Wien, Justizpalast 1875 . . .	53	Wien, Wohnhaus Haarmarkt 730		Wolfenbüttel, Marienkirche	
— Kirche in Fünfhaus 1867 . . .	49	1843	47	1608	46
— Komische Oper 1873 . . .	51	— Wohnhaus Heinrichshof		Wollmirstedt, Kirche 1876 . .	54
— Kunstakademie 1872 . . .	51	1861	49	Worms, Dom 996	11
— Kunstgewerbeschule 1875 . .	53	— Wohnhaus v. Rieger 1848 .	48	— Villa Heyl 1879	56
— Miethshaus 1844	48	Wiener-Neustadt, Artillerie-		— Wohnhaus Schön 1879 . . .	56
— Museum für Kunst und In-		Kaserne 1524	43	Würzburg, Fürstbischöfliche	
dustrie 1868	49	Wiesbaden, Bergkirche 1876 .	54	Residenz 1720	46
— Musikvereinsgebäude 1868 . .	49	Wilhelmshaven, Amtsgericht		Xanten, Stiftskirche 1262 . . .	28
— Salvator-Kapelle 1515 . . .	43	1877	55	York, Kathedrale 1227	33
— Stadterweiterungsplan 1858 .	48	Wimpfen i. Thal, Augustiner		Zittau, Bankgebäude 1872 . . .	51
— Stephansdom 1340	30	Stiftskirche 1262	28	Zürich, Privathaus 1848 . . .	48
— Votivkirche 1852	48	Winchester, Kathedrale 1079	21		
— Wohnhaus Faber 1873 . . .	51	Wismar, Fürstenhof 1553 . .	43		

Ergänzungen und Berichtigungen.

- Zu S. 1. ca. 700 Heratempel zu Olympia. — Peripteralbau 6:18 Säulen. Ursprünglich mit Holzsäulen und Holzarchitrav. Material der Zella-Ziegel. Firstbekrönung mit einem Stirnziegel.
- Zu S. 1. 690 Schatzhaus von Gela zu Olympia. — Reich dekorierte Terrakottastücke umschlossen kastenartig das steinerne Gebälk und Geison. Ornament griechisch.
- Zu S. 1. Tempel der Artemis auf Orthigia. — Dorischer Peripteros 6:18 Säulen. Höhe derselben gleich $4\frac{1}{2}$ Durchmesser.
- Zu S. 1. ca. 600 Mittlerer Burgtempel zu Selinunt. — 6:17 Säulen, mit zum Theil 16, zum Theil 18 Kanneluren. Vermuthlich dem Apollo geweiht.
- Von den übrigen Tempeln zu Selinunt wird neuerdings der nördliche Burgtempel ca. 550 datirt, der nördliche Stadttempel ca. 409.
- S. 1. 594 lies Erbauer: Chersiphron.
- S. 2. 440 lies: pentelischer Marmor.
- S. 2. 480 lies: Hypäthraler Peripteros.
- S. 3. 318 lies: Trasykles.
- S. 4. 36 Thermen des Agrippa. — Laokoongruppe nicht hier, sondern in den Thermen des Titus aufgefunden.
- S. 4. 26 Erbauer des Pantheon lies:
- Marcus, Vispasianus, Agrippa durch Baumeister Valerius von Ostia.
- Ebendort unter Baubeschreibung lies 3. Zeile von unten: Im 17. Jahrhundert wurden die Erzbalken der Vorhalle zum Tabernakel in St. Peter verwandt. — Der letzte Satz fällt fort.
- S. 5. ca. 20 lies: Aquädukt du Gard bei Nîmes.
- S. 5. 72 Colosseum lies unter Baubeschreibung Zeile 6 4.20 = 80.
- S. 5. 79 Pompei etc. lies unter Baubeschreibung: Zum grossen Theil erst nach dem Erdbeben vom Jahre 63 wieder aufgebaut.
- S. 6. ca. 80 Thermen des Titus lies unter Baubeschreibung: Grösstentheils zerstört. Hier 1504 die Laokoongruppe aufgefunden.
- S. 6. ca. 165 Theater etc. lies: Regilla.
- S. 6. 3. Zeile von unten lies: 202—217 Thermen des Caracalla.
- S. 7. 305 lies: Spalato.
- S. 9. 352 lies: Erbauer: Anthemios von Tralles.
- S. 9. ca. 550 lies: Santa Fosca auf Torcello.
- S. 10. Spalte Baubeschreibung Zeile 9 von unten lies: gewölbte statt gewöhnliche.
- S. 11. 1010 lies unter Erbauer: Bischof Bernward. Unter Baubeschreibung lies zum Schluss: Umbau im 12. Jahrhundert.
- S. 17. Erste Zeile lies: Novara.
- S. 19. 1089 lies: Gauzo statt Ganzo als Erbauer.

Griechische Baukunst.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
Pelagische Zeit bis 1104 v. Christi Geburt.			
	Stadtmauern . . . . .	. . . . .	Kyklopenmauerwerk.
	Löwenthor zu Mykene.		
	Schatzhaus des Atreus zu Mykene.	. . . . .	Von Adler „Grab des Agamemnon“ genannt. Durch Ueberkrugung gedeckt.
Einwanderung der Dorier bis Solon 1104—594.			
	Bauwerke fehlen.		
Zeitalter der Perserkriege bis Perikles 594—449.			
594—500	Artemisium zu Ephesus . .	Chersiphon und Metagenes	Brand durch Herostrat 356. Neubau durch Alexander d. Gr., ca. 330. Architekt Deinokrates. Später durch Erdbeben zerstört. Grösster Bau des Alterthums. Grundfl. ca. 5000 □m.; 8:20 Säulen ca. 20 m hoch („columna cellata“). Ionischer Dipteros auf einem Unterbau von 10 Stufen. Trümmer zum Bau der Hagia Sophia verwandt.
530	Zeustempel zu Athen . . .	Antistates Kallaeschros u. a.	Unter Pisistratus erbaut; später durch Antiochus Epiphanes als Dipteros gestaltet; 10:20 Säulen; korinthisch; vollendet unter Hadrian ca. 135 n. Chr.
530	Apollotempel zu Delphi . .	. . . . .	Dorischer Bau. Vollständig verschwunden.
ca. 500	6 Tempel zu Selinunt . . .	. . . . .	Peripteral; 3 Stadt- und 3 Burgtempel. Dorisch.
500—490	Theater zu Segesta.		
496	Tempel des Apollo Didymäus zu Milet.	Paionios und Daphnis.	Asiatisch-ionisch. Dipteros-Hypäthros. Zerstört 479; wieder aufgebaut. Berühmt das Antenkapital und das korinthische Kapital von den Halbsäulen im Innern.
479—465	Athenatempel auf Aegina .	. . . . .	Dorischer hypäthraler Peripteros 6:12 Säulen.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
470—460	Zeustempel zu Olympia . . .	Libon von Elis.	Dorischer Tempel in Anten mit Pronaos und Postikum, hypäthraler Peripteros; 6:13 Säulen; 440 Zensbild daselbst, Phydias. Im Pronaos das berühmte Tritonenmosaik. Das Innere 3schiffig, Seitenschiffe 2geschossig, aber sehr schmal.
470	Tempel der Nike Apteros zu Athen.	. . . . .	4säuliger Amphiprostylos; attisch-ionisch.
468	Theseustempel zu Athen . . .	Iktinos(?) . . .	Peripteraler Antentempel; 6:13 Säulen dorisch. Der Tempel ist noch gut erhalten. Bemalung der Kapitäle durch Strack und Bötticher nachgewiesen.
460	Kleiner Tempel am Ilissus . . .	. . . . .	4säuliger Amphiprostylos; ionisch; Architrav ohne Theilung.
ca. 450	Themistempel zu Rhamnus . . .	. . . . .	Kleinster Tempel; neben dem Tempel der Nemesis; mit Polygonmauerwerk.
ca. 450	Tempel der Demeter zu Eleusis.	Iktinos(?) . . .	5schiffiger, querachsiger Bau mit Opaion; über den Nebenschiffen Gallerien; dorisch. Dorische Vorhalle mit 12 Säulen; 318 v. Chr. angebaut.
Perikles bis Alexander d. Gr. 449—338.			
440	Parthenon zu Athen . . .	Iktinos und Kallikrates unter Phydias.	Agonal- oder Festtempel; hat ein Opisthodom (Schatzhaus); Deckenbildung frei von der streng dorischen Theilung; an der Aussenwand der Cella Fries: Panathenäischer Festzug; Material penthelischer Marmor.
437—31	Propyläen zu Athen . . .	Mnesikles . . .	Aussen dorische, innen ionische Säulen; Mittelöffnung mit 3 Metopen. An der Nord- und Südseite zwei ungleich grosse Tempel. Die grosse Treppenanlage stammt aus römischer Zeit, in Perikles' Zeit war der Aufgang gewunden.
430	Apollotempel zu Bassae bei Phigalia.	Iktinos . . .	Hypätraler Peripteros; 6:15 Säulen. Aussen dorisch, innen 2 × 5 Nischen mit ionischen Dreiviertelsäulen. Eine korinthische Säule wahrscheinlich am Schluss des Schiffs. Der Lichtkranz des Opaion hat ionisches Gebälk; im Fries Amazonenkampf.
430	Neptuntempel zu Pästum . . .	. . . . .	Hypätraler Peripteros; 6:14 Säulen dorisch; sehr schwere Verhältnisse; Säulenhöhe = $3\frac{3}{4}$ unterer Durchmesser (UD) mit $\frac{1}{3}$ Verjüngung. Intercolumnium J = 1 UD; 24 Kanneluren; Cella 6 Stufen über Pronaos.
427	Zeustempel zu Agrigent . . .	. . . . .	Gigantentempel; 7:15 $\frac{3}{4}$ Säulen dorisch. Säule 25 m hoch; innen 2 Geschosse.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
423—390	Erechtheion. Athen . . .	Iktinos . . .	Eigenartiger, attisch-ionischer Tempel mit östlicher und nördlicher Vorhalle. Südlich die Korenhalle. Den neuesten Forschungen nach ist das Innere des Tempels ein einziger Raum gewesen. Derselbe lag in Höhe der nördlichen Halle mit der Prachtthür. Das Pandroseion befand sich vor der Westfront, und in diesem heiligen Bezirk der Oelbaum. Von der höher gelegenen Terrasse an der Korenhalle stieg man in das tiefer gelegene Pandroseion auf einer Freitreppe hinunter. — An der Westfront befanden sich zwischen den Halbsäulen 4 grosse Oeffnungen, die erst in byzantinischer Zeit durch Wände geschlossen und von denen 3 als Fenster ausgebildet wurden.
380	Tempel der Athena Alea zu Tegea.	Scopas . . .	Aussen ionisch, innen dorisch, darüber korinthisch.
354	Mausoleum zu Halikarnass .	Pythios und Satyros.	Grab des Königs Mausolus. Auf rechteckigem Unterbau mit der Grabkammer und den Treppen, ein peripteraler ionischer Tempel 9:11 Säulen. Darüber stufenförmiger Bau mit Quadriga.
ca. 350	Propyläen zu Eleusis . . .	. . . . .	In den Maassen ähnlich den Propyläen zu Athen. Elegante, aber schematische Behandlung der Formen.
340	Tempel der Minerva Polias zu Priene.	Pythios . . .	Peripteros mit 6:11 Säulen.
Alexander bis zur Zerstörung Korinths durch die Römer 338—146.			
334	Monument des Lysikrates zu Athen.	. . . . .	Zur Aufstellung eines Dreifusses errichteter korinthischer Bau, auf quadrat. Unterbau ein sechssäuliger Oberbau. Säulenhöhe SH = 10 UD; J = 2 1/2 UD. 24 Kanneluren OD:UD = 6:7. Basis attisch-ionisch. Gesims mit Zahnschnitt.
318	Monument des Thrasyllus und Thrasikles zu Athen.	. . . . .	Felsengrotte architektonisch verziert; Deckenbalken parallel der Front. Mittlere Stütze erst später bei Aufstellung der Bacchusstatue eingesetzt.
300	Propyläen zu Priene . . .	. . . . .	Innen 4eckige Pfeiler mit Tafelkapitäl.
200	Demetertempel zu Pästum .	. . . . .	Agonal- oder Festtempel; 6:13 Säulen. SH = 3 3/4 bis 4 UD. J = 1 UD; Kapitäl, Halseinschnitt eigenartig. Halbe Eckmetope.
197—159	Altar zu Pergamos . . .	. . . . .	Mit Gigantenfries auf dem Sockel; oben ionische Halle.
159	Thurm der Winde zu Athen	. . . . .	Achteck; an den Portalen je 2 Säulen; Kapitäl primitiv. Säulen ohne Basis; Zahnschnitt, im Giebel senkrecht; Wasserleitung für eine Wasseruhr; Leitung auf Bögen ohne Keilsteine.

Römische Baukunst.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
Baukunst bis zur Eroberung Griechenlands 753—146 vor Chr.			
753—600	. . . . .	. . . . .	Nutzbauten: Kanäle, Brücken, Stadthore, Mauern.
ca. 600	Thore Volterrae, Perugia. Cloaca maxima, Rom.	Tarquinius Priscus.	
ca. 550	Tempel des Jupiter Capito- linus, Rom.	. . . . .	Annähernd quadratisch. Cella dreitheilig, mit 3 Götterbildern.
ca. 550	Forum romanum, Rom . .	. . . . .	Liegt zwischen den Hügeln Esquilinus, Palatinus und Capitolinus.
ca. 500	Circus maximus, Rom . .	v. Tarquinius beg., v. Caesar erweitert.	Fasste 150 000, später 260 000 Menschen, zwischen Palatin und Aventin gelegen.
Eroberung Griechenlands durch die Römer bis zur Einführung des Christenthums. 146 vor — 325 nach Chr. Geb.			
1) Augustus 30 vor — 14 nach Chr.			
2) Flavier 69—98 Blüthezeit (Vespasian, Titus, Domitian).			
3) Adoptivkaiser: Trajan, Hadrian, Antoninus Pius 98—192.			
4) Soldatenkaiser Verfallszeit. 193—306.			
5) Constantin der Grosse 306—337.			
123	Basilica Fulvia, Rom . . .	. . . . .	Auf der Nordseite des Forum Romanum.
72	Vesta-Tempel zu Tivoli . .	. . . . .	Runder Unterbau, auf welchem ein runder 18säuliger Peripteros mit Freitreppe. Innerer Durchm. 6,25 m. Thür und 2 Fenster. Am Kapitäl zackiger Akanthus.
ca. 50	Grab der Caecilia Metella, Rom.		
36	Thermen des Agrippa zu Rom Basilica Julia, Rom . . .	. . . . . Caesar und Augustus.	Hier 1504 Laokoon-Gruppe gefunden.
31	. . . . .	. . . . .	Vitruv's Buch über Architektur.
26	Pantheon, Rom	Marcus Ves- pasianus und Agrippa.	Grundriss ein Kreis. 135 unter Hadrian eine dreischiffige Vorhalle angebaut. In der Renaissance von Bernini zwei Glockenthürme. Mauern 6 m stark. Lichte Weite 43 m. 8 Nischen = 1 Eingang + 3 runde + 4 viereckige mit Götterbildern. Die Säulen 11 m hoch, korinthisch. Dann noch 8 tabernakel- artige Nischen vorgebaut. 28 Rippen, 5 Querkranze. Im 17. Jahrhundert wurde der Erzüberzug der Kassetten und des Tonnengewölbes der Vorhalle

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 20	Aquaduct du Gard bei Nimes.		zum Tabernakel St. Peter verwandt. Die Bronze-Kapitäl des Innern zu Kanonen. Jetzt Marmorkapitäl.
Nach Christi Geburt.			
13	Theater des Marcellus zu Rom	Augustus	Durchmesser 118,6 m für 30 000 Zuschauer. Merkwürdig durch Verbindung des Architrav- und Bogenbaues.
14	Mausoleum des Augustus, Rom.	. . . . .	Runder Unterbau von 72 m Durchmesser, 4 Terrassen mit Bäumen bepflanzt.
64	Circus Nero, Rom . . . . .	. . . . .	Jenseits der Tiber bei der Engelsburg gelegen. Petrus hier als Märtyrer gestorben. Wurde, als das Christenthum Staatsreligion wurde, zerstört. An der Stelle St. Peter erste christliche Kirche (Basilica).
	Domus aurea, Rom	Nero.	
Flavier 69—96 Blüthezeit.			
	Palast der Flavii, Rom . . . . .	. . . . .	Grossartiger Palast für Repräsentation. Grundgedanke am römischen Wohnhause festhaltend.
72—78	Colosseum, Rom	Vespasian begonnen, Titus vollendet.	Flavisches Amphitheater 80—90 000 Sitzplätze. 4 Ränge mit 52 Steintreppen. Unten sassen Senatoren und Ritter. Dann Italiker und oben Ausländer. In den Achsen 4 Eingänge (3schiffig). Nach aussen 4,20 = 80 Bogenöffnungen (Achsenw. 4,20), unten dorisch, darüber ionisch, korinthisch, dann geschlossene Wand mit korinthischen Pilastern. Gewölbte Korridore laufen in mehreren Geschossen um das Ganze. Unten, dicht an der Arena Räume für wilde Thiere mit Fallthüren. Form elliptisch mit Achsen 185/159 m. Arena 109/78. Material Ziegel, Fassade Sandstein-Quadern. Aus letzteren 3 Paläste: Farnese, Barberini und Cancellaria gebaut.
79	Pompei und Herculaneum verschüttet.	. . . . .	Erbaut nach dem Erdbeben von 63.
	Basilika	. . . . .	Viereckige Nische an Stelle der Apsis, in den dreischiffigen Bau hineingezogen. Gegründet schon vor 90 v. Chr. Geb.
	Theater	
	Thermen	
	Haus des Pansa	} in Pompei	
80	Titusbogen, Rom . . . . .	. . . . .	Nach seinem Siege über die Juden errichtet. Fries im Innern mit dem 7armigen Leuchter. 1bogig mit hoher Attika. Hier zum ersten Male komposite Kapitäl.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 80	Thermen des Titus, Rom . . . . .	. . . . .	Vollständig zerstört.
ca. 90	Tempel des Jupiter Stator, Rom.	Domitian . .	Auf dem Forum Romanum. 8/13 Säulen. Erhalten 3 in einer Reihe stehende Säulen mit Gebälk. Platte des Gebälks kannelirt.
105	Brücke zu Alcantara	Lacer. . . .	Unter Trajan erbaut. Spannweite der Bögen 27 m. Pfeilhöhe über Wasserspiegel ca. 35 m.
114	Forum Trajanum, Rom	Apollodorus.	Zwischen Capitolinus und Quirinalis gelegen. Kleiner, aber kostbarer als das Forum romanum. Von Hadrian vergrößert.
ca. 114	Trajansbogen in Ancona . . . . .	. . . . .	Einthorig. In schlanken Verhältnissen.
ca. 114	Basilica Ulpia, Rom	Apollodorus.	5schiffig, Gesamtbreite 58 m. Koloss. Säulen von Granit. Angebaut 2 Bibliotheken, zwischen denen die Trajanssäule errichtet.
117	Tempel der Minerva medica, Rom.	. . . . .	10seitige Kuppel mit 9 runden Nischen und 1 Eingang. Ueberbaute Heilquelle 23,5 m Durchm. Vorbild der Baptisterien. Zum ersten Male Tambour mit Fenstern und Strebepfeilern.
	Trajanssäule, Rom	Hadrian . .	Ca. 30 m hoch auf dem Forum Trajanum vor der Basilica Ulpia. Architektur römisch-dorisch. Quadrat. Unterbau. 185 Wendelstufen im Innern. Der Cylinder-Schaft, nach der Schraubenlinie mit 2500 Relief-Figuren geschmückt, aus 34 Marmortrommeln.
122	Maison carrée, Nimes . . . . .	. . . . .	Tempel in edlen korinthischen Formen.
135	Tempel der Venus u. Roma zu Rom.	Hadrian . .	Doppeltempel. Korinth. Pseudodipteros. Innen 2 cassetirte Tonnengewölbe und mit Halbkuppeln überwölbte Nischen. An den Seiten halbrunde und viereckige Nischen. Unterbau gewölbt, Nischen der Götterbilder noch erhalten. Bekleidung parischer Marmor auf Backsteinmauerwerk.
138	Mausoleum des Hadrian, Rom	. . . . .	Quadratischer Unterbau von ca. 100 m, Seite darüber ein cylindrischer Bau von 2 Geschossen. Später Engelsburg.
ca. 150	Tempel des Antoninus und der Faustina, Rom.	. . . . .	Einfacher römischer Tempel mit Vorhalle und Freitreppe.
ca. 165	Theater des Herodes Atticus und der Regila zu Athen.		
ca. 170	Marc Aurel: Säule u. Reiterstandbild, Rom.		
ca. 175	Theater in Orange.		
ca. 200	Sonnentempel zu Heliopolis.		
216—17	Thermen des Caracalla zu Rom.	. . . . .	Für 3200 Menschen gleichzeitig zum Baden.
250	Sonnentempel zu Palmyra.		

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 300	Porta nigra in Trier.		
ca. 300	Basilika Trier		1schiffig. 2 Reihen Fenster übereinander, 53/25 m flache Balkendecke.
ca. 300	Trier, erste Anlage des jetzigen Doms.		In der ersten Anlage ein röm. 4säul. Saal mit flacher Holzdecke und gewölbter Apsis. Brand im 6. Jahrh.
300	Thermen des Diocletian, Rom		Hauptsaal jetzt Kirche Sta. Maria dell'angeli.
305	Diocletians Palast, Spalatro.		198:140 m. Darin Tempel des Aesculap, Tempel des Jupiter. Porta aurea mit Basilika und vielen Prachträumen.
312	Basilika des Constantin und Maxentius, Rom.		3schiffig. Mittelschiff 24 m weit, mit Kreuzgewölben überspannt. Pfeiler 5 m zur Aufnahme des Schubes der Gurtbogen des Mittelschiffes. Seitenschiff 15 m Tonnengew. 2 Apsiden. Eingang mit 4säuligem Portikus. Grate mit 3fachen Bogen aus Ziegeln gewölbt. (Siehe Choisy.) Im Mittelschiff hohes Seitenlicht.
312	Triumphbogen des Constantin, Rom.		Theil eines früheren Trajansbogens von Constantin vom Forum Trajanum nach der via sacra verpflanzt. 3thorig. oben Quadriga.
325	Das Christenthum wird Staatsreligion.		
Altchristliche Baukunst.			
326—34	Grabeskirche zu Jerusalem .		Verbindung eines 5schiffigen Langhauses mit einem zenithbeleuchteten Centralbau. Das Langhaus aus der Kreuzfahrerzeit. Der westl. Theil ist die eigentliche Grabeskirche. Diese Kirche gab Anlass zu zahlreichen Nachbildungen, z. B. Chalons, Dijon, Weilburg a. d. Lahn und Michaelskirche in Fulda.
330—332	Baptisterium des Constantin zu Rom.		Vorbild für alle späteren Baptisterien. Dreischiffiger, achteckiger Centralbau. Der Mittelbau ist später noch erhöht und mit einer Kuppel abgeschlossen. Im Boden ein tiefes Bassin zum vollständigen Untertauchen.
360	Grabmal der Constanza, Rom.		Wohlerhaltener Kuppelbau aus Backsteinen. Die Oberwand des Mittelschiffes, von 2 Reihen Säulen, die durch Architrave verbunden sind, getragen. Composit-Kapitäl, niedrige Seitenschiffe mit Tonnen-

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
386—400	Basilica San Paolo fuori le mura zu Rom.	Unter Theodosius.	gewölben. Die echt römische Konstruktion lässt es zweifelhaft erscheinen, ob das Bauwerk so spät zu datiren ist. 5schiffige Säulen-Basilika. 420 Säulen mit korinthischen Kapitälern und direkt aufsitzen den Archivolten, 125 m lang, 65 m breit. Mittelschiff 25 m breit, 30 m hoch. Vor der Apsis ein Querhaus 72/24 m, Apsis und Querschiff bilden das Sanctuarium für Altar und Geistlichkeit. Vorhalle und Vorhof. Triumphbogen. Bildwand im Mittelschiff in 3 Zonen bemalt, durch Pilaster getheilt. Bronzene silberciselirte Hauptthür. 1823 abgebrannt, wieder aufgebaut.
ca. 400	San Lorenzo in Mailand	Durch Ambrosius gegründet.	Achteckige Kuppel auf vierkigem Unterbau. Nicht regulär. An den 4 Ecken 4 Thürme! Treppen! An den 4 grossen Seiten 4 Nischen mit doppelten Arcaden, unten 2, oben 5 Säulen. Angebaut 4 Kapellen mit interessanten Ueberwölbungen.
426	San Giovanni in fonte zu Ravenna bei der Ekklesia ursiana.		
430	Grabmal der Galla Placidia	. . . . .	Aeusserer Fassade wichtig. Erster Vierungsturm, bahnbrechendes Motiv. Kleine 13/4 m Hängerkuppel, sonst Tonnen. Choisy hält den Bau mehr römisch als byzantinisch in der Kuppelkonstruktion.
ca. 450	Baptisterium zu Florenz	. . . . .	Fehlt jede Holzverbindung. Achteckiger massiver Kuppelbau aus Mergelsandstein. Klostergewölbe. Wände schwach. Pfeiler diagonal 3,6 m zu 25,7 m Spannung. Umgebaut ca. 1150, 1293. Inkrustation von aussen mit Marmorplatten.
468—483	San Steffano rotondo zu Rom.	Papst Simplicius.	5schiffig. 3 Kreise. Central kreisförmig, 22 m Mittelschiff mit 22 Säulen. Ionisch. Darauf Cylinder, oben Fenster und flaches Dach. Seitenschiff, Umgang 9,5 m breit Säulen mit Rundbogen. Restaurirt 780. Mat. Backstein, Säulen Granit.
518—520	Grabmal des Theodorich in Ravenna.	. . . . .	Polygonal mit kreisförmigen Innenräumen. 2 Geschosse. Quader aus istrischem Kalkstein. Unten Gruft, oben Kapelle. Kuppeldeckel 10,9 m Durchmesser mit henkelförmigen Ansätzen.
526—547	San Vitale zu Ravenna	Julianus Argentarius.	Achteck von 33,5 m, Seite Kuppel 17 m. Uebergang zur Kuppel durch Zwickel. In den 8 Seiten 8 Nischen offen durch 2 Geschosse mit 7 und 2 Säulen. Seitenschiff und Emporen mit Tonnengewölben

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 532	Hagios Sergios zu Constantinopel.	. . . . .	und Stichkappen. Material Backstein. Altarraum mit Kreuzgewölben, dahinter Apsis, innen rund, aussen 3 Seiten des Achtecks. Unten Kapitäl mit trapezförmigem Aufsatz, oben Kapitäl korinthisch.
532—538	Hagia Sophia zu Constantinopel.	Anthenior von Tralles und Isidor v. Milet unter Justinian	Achteckiger Centralraum, darum ein vier-eckiges Seitenschiff. In dessen Ecken sowie im inneren Achteck Nischen. Kuppel melonenförmig mit 16 Rippen. Seitenschiff Tonnengewölbe. Im Gegen-satz zu Hag. Sophia horizontale Archi-trave. Detail schwerfällig.
540—549	San Apollinare in Classe zu Ravenna.	Julianus Ar-gentarius.	Kuppel 31,4 m über Quadrat von 33,5 Meter; 14,4 m hoch, (nicht ganz halbkugelförmig). Wölbung 1 Stein stark, Format 70:20:4 cm. Hinter-mauerung 31 cm. 36 Fenster. Die 6 Nischen in den halbrunden Theilen haben unten 2 Säulen, oben 6 Säulen, in der nördlichen und südlichen Blend-wand unten 4 Säulen, oben 6 Säulen, Narthex. 2 Geschosse, oben Verbindung der Emporen. Altarraum mit über-wölbtem Halbkreis. Fossati (Italiener) 1845—48 restaurirt. Salzenberg Auf-nahme.
ca. 550	Santa Fonca auf Forcello . . . . .	. . . . .	3schiffige Säulen-Basilika. 2 Nebenchöre mit Apsiden. Vorhalle. Material Back-stein mit Marmortäfelung.
ca. 550	Baptister Sa. Maria Maggiore in Nocera.	. . . . .	8 m weite Kuppel auf 8 Säulen, die mit 4 einspringenden Ecken sich zu einem Quadrat zusammenschliessen, kurze Kreuzarme mit Tonnen. Zuerst genannt 1008.
625	St. Agnese . . . . .	. . . . .	3schiffige gewölbte basilikale Kuppel. Weitere Entwicklung d. S. Constanza Architrave fehlten. 15 Paar Säulen. Piscina.
ca. 775	Sa. Maria in Cosmedin . . . . .	. . . . .	Emporenkirche mit zwei übereinander hin-laufenden Arkadenreihen. Schöner alter Glockenthurm.
828	San Marco in Venedig . . . . .	. . . . .	3schiffige Pfeiler-Säulen-Basilika mit Unter-kirche. 3 Säulen mit 1 Pfeiler wech-selnd ———— schöner Glocken-thurm aus dem 12. Jahrhundert.
			Griechisches Kreuz mit 5 Kuppeln. Ein-gangs- und Vierungskuppel 12,7 m weit, 29 m hoch, die 3 andern 10,5 m breit. Nebenräume Tonnengewölbe. Pfeiler = $\frac{1}{2}$ Kuppelweite (der Fenster wegen). Jede Kuppel hat 16 Fenster. Treppen zu den Emporen. Vorhalle später (vom Endflies), Kuppeln mit Apsiden, Schutz-

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
850	San Prassede in Rom		kuppel aus Holz (reiche musivische innere Bekleidung). Aussen Kielbogen. 4 antike Bronze-Pferde. Im Jahre 876 Brand. Neubau 1043—71. Fassade 1610.
ca. 850	San Clemente, Rom		3schiffige Pfeiler-Säulen-Basilika. 2 Säulen wechseln mit 1 Querpfeiler. [··|··| 3schiffige Säulen-Basilika. Innere Einteilung: a. <i>Sanctuarium</i> mit 1) Presbyterium 2) Senatoreum 3) Matroneum. b. <i>Langhaus</i> 1) mit Chor für fremde Geistlichkeit mit 2 Kanzeln 2) Mittelschiff für die Katechumenen 3) Seitenschiff, rechts Frauen, links Männer. c. <i>Narthex</i> für zeitweis Ausgeschlossene. d. <i>Atrium</i> mit einem Brunnen (cantharus) für symbolische Waschungen.
ca. 875	Hagia Theotokos Constantinopel.		Mittelkuppel innen rund, aussen 12eckig, Fenster einschneidend, aussen mit geschwungenen Linien, Merkmal der späteren byzantinischen Architektur.

Romanische Baukunst.

A. Deutschland.

328	Dom zu Trier	328 Claudius Constantius Agritius. 534—565. Nicetius restaurirt. 1016—1047. v. Erzb. Poppo. 1120. v. Erzb. Hillius.	Ursprünglich antike quadratische Anlage mit 4 korinthischen Granitsäulen. 4 Marmorsäulen an Stelle der Granitsäulen. Säulen umkleidet, westliche Apsis zwischen 2 Thüren. Fenster gekuppelt n. Hag. Soph. Fassade erinnert an Aachen.
796—804	Münster in Aachen	Odo unter Carl d. Grossen. Einhard.	Westfront, Wölbung — Umbau des Ostchors. 3schiffig, 2chörig, gewöhnliche Pfeiler-Basilika. 2 West-Thürme mit runden Treppenthürmen. 2 Krypten. Unter Benutzung des Grundrisses von San Vitale. Achteck. Klostergewölbe mit 14 m Spannung. Seitenschiffe bilden ein 16eck mit 30 m Durchmesser. Kuppel 32,5 m hoch. Tambour mit 8 rundbogigen Fenstern. Oben Em-

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
822—830	St. Gallen		poren-Treppenthürme. Details nach byzantinischen Mustern, sehr schön. Sonst plump. Material Thonschiefer, schlecht. Kuppel mit römischen Plattendiegeln.
888	St. Georg auf Reichenau.		Klostergrundriss.
936	Krypta in der Schlosskirche zu Quedlinburg.		
961—964	St. Wiperti-Krypta zu Quedlinburg.	v. Otto I.	3schiffige halbrund geschlossene Anlage, Tonnen sitzen auf Architraven auf.
961	Gernrode, Stiftskirche		— · — · — 3schiffige flachged. Pfeiler-Säulen-Basilika mit Ost- und Westchor und 2 Krypten. Emporen über den Seitenschiffen (System Echternach). Im Osten Querschiff mit Ap siden, im Westen 2 runde Thürme.
978—1009	Dom zu Mainz	978—1009. Erzb. Willigis. Erzb. Bardo 1036. 1081 Neubau.	3schiffig, 2chörig. Kreuzf. gewöhnliche Pfeiler-Basilika, gebundenes System mit westlichem Querschiff, östlichem und westlichem Chor. 2 achteckige Vierthürme, 2 West- und 2 Ostthürme. Anbauten im 13. und 16. Jahrhundert.
996—1058	Dom zu Worms	v. Erzb. Eppo geweiht 1110.	3schiffige, kreuzförmige, gewölbte Pfeiler-Basilika, gebundenes System. Mit östlichem Querschiff und West- und Ost-Chor. Dieser aussen gerade, innen flachrund, ersterer polygonal geschlossen. 2 Vierungs-Kuppeln, 2 östliche, 2 westliche runde Thürme. 1181 restaurirt und gewölbt.
1009—1035	Bartholomäuskapelle zu Paderborn.	Bischof Meinwerk.	Beeinflusst durch die Konstantinopler Zisternenbauten des Philoxenes.
1010—1033	St. Michael zu Hildesheim .	Bisch. Bernard.	3schiffig, 2chörig. Doppelkreuz-Basilika, im Osten 2 Nebenaps., im Westen Umgang. Schöne Holzdecke aus der Zeit Barbarossa's. 6 Thürme. 2 Vierungs- und 4 Treppenthürme an den Querschiffgiebeln. — · — · — reiche Malerei der Holzdecken erhalten. Umbau 13. Jahrhundert. Restaurirt in neuester Zeit.
1017—1031	St. Wilibrords - Kirche zu Echternach.	Abt Urold und Abt Humbert geweiht durch Erzbischof Poppo.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Säulen-Basilika. Lage des Querschiffs 5 Joche vom Chor entfernt. Chor rechteckig. 2 West- und 2 Ost-Thürme. Interessant das innere, sogenannte Echternacher System. Korinthische Kapitäl. Gothischer Umbau 1242—1270 durch Abt Arnold.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1030—1100	Dom zu Speier	Poppo v. Stablo	3schiffige, kreuzförmige, gewölbte Pfeiler-Basilika im gebundenen System mit östlichem Querschiff und flachrund geschlossenem Langchor und westlicher Vorhalle. Vierungskuppel. 2 Thürme in den Chorecken und 2 West-Thürme. Krypten unter Chor und Querschiff. Kaiserchor in den 1½ Jochen des Langhauses unmittelbar am Chor, um einige Stufen erhöht, Pfeiler! Nach einem Brande ca. 1175 gewölbt.
1030—1042	Dom zu Limburg a. d. Hardt	Poppo v. Stablo	3schiffige flachgedeckte Säulen-Basilika mit östlichem Querschiff und 2 Apsiden, Chor gerade geschlossen. Im Westen eine 3schiffige 2jochige Vorhalle und 2 runde Treppenthürme. Krypta unterm Chor. 1504 zerstört. 1515—1554 hergestellt. Jetzt Ruine.
1030—1242	Dom zu Naumburg		3schiffige, 2chörige, gewölbte Kreuz-Pfeiler-Basilika im gebundenen System mit 1 östlichen Querschiff und 2 rund geschlossenen Apsiden neben dem Chor. Unter dem Ostchor und der Vierung liegt eine schöne Krypta. Chöre aus gothischer Zeit. Westchor 1249. Ostchor ca. 1300. Von den 4 Thürmen stehen 2 über den östlichen Nebenchören und 2 zu den Seiten des Westchors. Material: Kalkstein und Sandstein. Inneres ist neu restaurirt 1873—78. Thürme befinden sich im Bau seit 1878.
1038—1144	Abteikirche zu Hersfeld	Poppo v. Stablo	3schiffige, 2chörige, kreuzförmige, flachgedeckte Säulen-Basilika. Langes Querhaus mit 2 halbrunden Apsiden. Langer halbrund geschlossener Ostchor. Westchor halbrund mit 2 viereckigen Thürmen. 2 Krypten. Im Querschiff schon 4theilige Kleeblatt-Fenster. Material: Sandstein. — Seit 1761 Ruine.
1041—1061	Dom zu Hildesheim	Alfred.	3schiffige Pfeiler-Säulen-Basilika ———— 2geschossiger Kreuzgang. Rosenstrauch am Chor.
1049—1180	St. Maria auf dem Kapitol zu Köln.	Erzbischof Hermann.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika. Gebundenes System. Halbrunder Chor mit Umgang und ebenso geschlossene Kreuzarme. 6theilige Kreuzgewölbe frühgothisch um 1250 (?). Ein Thurm vor der Westseite. Die Seitenschiffe und Umgänge um Chor und Kreuzarme gleich breit. Schwere, aussen sichtbare Strebebögen. Material: Grauwacke, Tuffstein, Backstein. Früherer Bau an derselben Stelle gegründet. ca. 700 durch Plectrudis.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1050	Kaiserpfalz zu Goslar . . .	Kaiser Heinrich III.	
1050	Klosterkirche zu Ottmarsheim.	. . . . .	Achteckig, ähnlich dem Münster zu Aachen. 10,70 m Durchmesser des Mittelraumes. Im Osten viereckiger Chor, im Westen viereckiger Thurm. Wahrscheinlich um 1000 gegründet.
1058—1068	Dom zu Paderborn . . .	. . . . .	3schiffige gewölbte Hallenkirche mit Querschiff. Chor glatt geschlossen. Der nördliche Querarm mit 7 Seiten eines 12-Ecks. Westlicher Thurm mit 2 runden Treppenthürmen.
1062—1072	Dom zu Minden . . . . .	. . . . .	Kreuzförmige Hallenkirche mit 1schiffigem Chor, 5 Seiten eines Achtecks. Spätere Umbauten gothisch.
1069	St. Gereon in Köln . . .	Erzbischof Anno.	820 gegründet. 10eckiges unregelmässiges Langhaus mit 2 grösseren Seiten und Vorhalle. Unten runde Nischen, oben Umgang. 1151—1156 baut Arnold von Wied den Langchor und 2 Ostthürme. Mittelbau gehört dem Übergangsstil an; Strebebogen; Spannweite 15,5 m und 18 m, 31 m hoch, 2 Krypten. 1227 Kuppel gewölbt. Material: Tuffstein und Backstein.
1059—1071	Aureliuskirche zu Hirschau . . . . .	. . . . .	Einfach romanisch. Kreuzförmige Säulen-Basilika mit 2 Westthürmen. Zwischen den Arcaden senkt sich vom Arcadengesims eine Leiste auf jedes Kapitäl herab.
1105—1119	Klosterkirche zu Paulinzelle	Gerung von Hirschau.	3schiffige flachgedeckte Säulen-Basilika mit 3schiffigem Altarraum und 5 Apsiden. Die Vorkirche 3schiffig mit gewölbten Seitenschiffen. (Emporen.) Davon 2 Thürme. Hirschauer Umräumung wie bei St. Godehard in Hildesheim. Sächsisch-romanisches Frontsystem. Seit Anfang des 17. Jahrhunderts Ruine. Material: Quadersandstein.
1110—1156	Abteikirche zu Laach . . .	Pfalzgraf Siegfried u. Hedwig von Arras.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit östlichem Querschiff, mit Chor und 3 östlichen Apsiden und 1 westlichen Apsis. 6 Thürme. Im Osten Seckiger Vierungsturm mit 2 Treppenthürmen und 2 Ost-Thürmen an dem Seitenschiff. Krypta unter Ostchor. Kreuzgang sehr schön. Edel romanischer Bau. Hier schon oblonge Kreuzgewölbe.
1112—1178	Stiftskirche zu Hamersleben . . . . .	. . . . .	Im äusseren mit Paul. verwandt, im inneren Copie. Romanische 3schiffige

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1133—1142	Klosterkirche zu Bürgelin im Thal b. Jena.	. . . . .	flachgedeckte Säulen-Basilika. Chor wie bei Paulinzelle. 2 Thürme am Ende der Seitenschiffe. Romanische 3schiffige flachgedeckte Pfeiler-Basilika mit Querschiff. Chor mit 2 Nebenchören. (Mittelchor-Apsis später gothisch mit 3 Seiten eines Achtecks.) 2 Thürme über den Enden der Seitenschiffe wie bei Hamersleben. Schönste Pfeiler-Entwicklung in Deutschland. Im Westen grosse 3schiffige überwölbte Vorhalle. Im Schiff Hirschauer System.
1133—1172	St. Godehardt zu Hildesheim	Bischof Bernhard I.	3schiffige flachgedeckte Pfeiler-Säulen-Basilika mit Querschiff und Chor mit Umgang und 3 Capellen! Erstes Beispiel in Deutschland nach französischem Muster. Nebenapsis am Querschiff. Stützenwechsel 1 Pfeiler, 2 Säulen — Westthürme und 1 Vierungsthurm. Wiederherstellung 1572 und 1848—1860.
1135	Kirche zu Königslutter . .	Kaiser Lothar.	3schiffige Pfeiler-Basilika mit Querschiff und 3schiffigem Chor. West-Vorhalle; 2 Thürme und 1 Vierungsthurm. Schiffe, ursprünglich mit Holzdecke, später gewölbt.
1141—1172	Gross St. Martin zu Köln .	Abt Adelhard Rudegerus.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 3 Conchen, ähnlich St. Maria auf dem Capitol. Vierungsthurm mit 4 polygonen Treppenthürmen. Conchen 2geschossig, unten Nischen, oben Galerie. Vierungskuppel, abgestützt durch Tonnen. Emporen über den Seitenschiffen. Triforien. Aussen Zwerggalerie. Umbau im 13. Jahrhundert. An Stelle eines alten schon von Pipin dem Kleinen gestifteten Baues. Restaurirt 1528.
1144 geweiht.	Kirche St. Mauritius zu Köln	. . . . .	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System ohne Querschiff mit 3 Chorapsiden, 2 unten viereckigen, darüber achteckigen, oben runden Ost-Thürmen in den Chorecken. Vorhalle im Westen. Flachrunde Chorkuppel aussen sichtbar. Mittelschiff 1050 gewölbt.
1150—1200	St. Patroclus zu Soest . . . . .	. . . . .	3schiffig gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem Querschiff mit Seitenapside. Im Westen ausgedehnte Vorhalle mit schwerem Thurm.
1150	Kapelle zu Drüggelte bei Soest.	. . . . .	12seitiges, 5schiffiges Polygon. Innerster Kreis aus 4, weiterer Kreis aus 12 Säulen gebildet. Wiederholung der heiligen Grabeskirche zu Jerusalem im kleinsten Maassstabe.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1151	Doppelkapelle zu Schwarzreindorf.	Erzbischof Arnold v. Wied	Ursprünglich griechisches Kreuz mit 4 Conchen (2 halbrunde, 2 flachrunde). 3 von ihnen aussen rechteckig, die östliche halbrund geschlossen. Oben äusserer Umgang (Zwerggalerie). Vierungsthurm. Innen Zwickelkuppel. Später um 2 Joche nach Westen verlängert.
1154—1178	Dom zu Ratzeburg		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit runder Chorsapsis, rechteckigen Seitenchören und 2 Westthürmen.
1170—1250	Marienkirche zu Gelnhausen	Heinrich Vingerhut?	3schiffige kreuzförmige, im Mittelschiff flachgedeckte Pfeiler-Basilika. Querschiff und Chor gewölbt. Chor später polygonal geschlossen. Daneben 2 halbrunde Apsiden. Ein achteckiger Vierungsthurm, 2 flankirende Thürmchen. 1 schlichter Westthurm. Eleganter Uebergangsstil (1230—1260?). Erneuert 1876—78.
1173—1227	Dom zu Braunschweig	Heinrich der Löwe.	3schiffige, gewölbte, kreuzförmige Pfeiler-Basilika in gebundenem System. Runde Apsiden an Chor und Kreuzarmen. 2 Westthürme mit Vorhalle. In gothischer Zeit 2 Seitenschiffe angebaut.
1172 und 13. Jahrh.	Marienkirche auf dem Harlunger Berge bei Brandenburg.		Zentralbau. Quadrat mit 4 Nischen, die östliche mit 3 Conchen. Auf den Ecken 4 Thürme. Im Westen eine gothische Doppelkuppel. Seitenräume zweigeschossig. Die stark gestochenen Kreuzgewölbe anfangs nach Aussen sichtbar, später mit Dach versehen.
1178—1278	Abteikirche z. Riddagshausen		3schiffige, kreuzförmige, gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit Querschiff und gerade geschlossenem Chor mit Umgang und 12 rechteckigen Kapellen; Apostelsaal. (Vorbild: Abtei des Klosters Citeaux bei Dijon.) Spitzbogige Gewölbe mit Rippen zeigen den Einfluss gothischer Bauten.
1192—1237	Dom zu Bamberg	Bischof Thiemo.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit 2 Chören und 2 Krypten, westlichem Querschiff. 2 Thürme neben jedem Chor. Elegante Ausbildung des Uebergangsstils. Ursprüngliche Anlage gestiftet durch Heinrich II. 1009.
ca. 1200	St. Aposteln zu Köln	Subdiacon Vogelo. Die Gewölbe 1219 durch den Laien Albero.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit 2 Querschiffen. Oestlich 3 Conchen, Seckige Vierungskuppel mit Laterne und 2 Treppenthürme. Westliche Vorhalle mit Thurm. Neben der östlichen Vierungskuppel

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1202—1237	Abteikirche zu Heisterbach	Cäsarius von Heisterbach.	4 Tonnengewölbe. — Erste Anlage 965, Neubau 1026—29. Chor 1180 vollendet. 3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit östlichem Querschiff. Chor mit Umgang und 9 halbrunden, in der Mauer liegenden Kapellen. In den Seitenschiffen 2 gleiche Nischen in jedem Joch. Chorwand auf Doppelsäulen. Strebepfeiler am Chor. Mittelschiff scharf gratige oblonge Kreuzgewölbe (ohne Rippen). Seitenschiff complicirte Sterngewölbe. Einfaches Rosenfenster. Vierung mit Sterngewölbe. Ueber der Vierung 1 Dachreiter. Jetzt Ruine.
1213—1243	Dom zu Limburg a. d. Lahn	. . . . .	3schiffige, kreuzförmige, gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System. Sechsteilige Kreuzgewölbe. (Spitzbogig ohne Rippen.) Halbrunder Chor mit Umgang! (An Stelle der Apsis eine flache Nische in der dicken Mauer.) 7 Thürme, 1 Vierungsthurm, 4 Thürme an den Ecken des Querschiffs und 2 Westthürme. Emporen. Ueber den Emporen ein Laufgang. Uebergangsstil (verwandt mit Laon und Noyon), in den Querschiffen 5theilige Kreuzgewölbe. Grossartiger, malerischer Ban. 1 Umgang (hohe Zwerggalerie) umzieht die ganze Kirche. Der Mittelgurt des Schiffs, sowie die Chorrundung, werden durch 2 einfache Strebepfeiler auf Strebebogen gestützt.
Romanische Baukunst.			
B. Italien.			
5., 9., 11. u. 12. Jahrh.	San Ambrogio, Mailand . . . . .	. . . . .	3schiffige gewöhnliche Pfeiler-Basilika gebundenen Systems ohne Querschiff. Chor 3theilig mit 3 Apsiden, Seckige Kuppel. Atrium und 2 Campanile, Emporen innen sehr gedrunen, an der Fassade sind die Emporen aussen herumgeführt.
1013—1207	San Miniato, Florenz . . . . .	. . . . .	3schiffige flachgedeckte Pfeiler - Säulen-Basilika (2 Säulen = 1 Pfeiler) ohne Querschiff mit Apsis. Krypta unter dem hohen Chor. Reiche Marmor-Inkrustation.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 1050 bis 1150	Dom zu Navarra		5schiffige gewölbte Pfeiler-Säulen-Basilika in gebundenem System mit Querschiff und sehr langem Chor. Atrium mit Seckigem Baptisterium. Emporen über den Seitenschiffen. Die äusseren Seitenschiffe niedrig. Glockenthurm an der Ecke des Thurms.
1084—1147	San Michele zu Pavia		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit Querschiff und Chor. Vierkuppel-Fassade mit flachem Giebel und 1 gestelzten steigenden Zwerggalerie.
ca. 1090 bis ca. 1150	Dom zu Pisa	Buschetto und Reinaldus.	5schiffige Säulen-Basilika, flachgedeckt. Seitenschiff unten gewölbt, oben schräge Holzdecke. 3schiffiges weit ausladendes Querschiff mit halbrunden Apsiden. Ovale Vierungskuppel. Die Quergurtbögen, spitzbogige Arcaden ohne Unterbrechung bis zum Chore. Fassade in 5 Geschosse getheilt.
1099—1184	Dom zu Modena	Lanfrankus.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Säulen-Basilika in gebundenem System, ohne Vierungskuppel und Querschiff. Chor 3theilig mit 3 Apsiden. Triforien. Aussen Lisenen. Krypta unter dem Chor. Campanile seitwärts desselben. Portalsäulen auf Löwen. Rose in der Hauptfront.
1117 bis ca. 1225	Dom zu Parma		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika im Uebergangsstil. Seiten- und Mittelschiff mit gleicher Anzahl von Gewölben. Querschiff je mit 2 Apsiden. Chor quadratisch mit Apsis. Triforien-Kuppel.
1138—1178	San Zeno zu Verona		3schiffige flachgedeckte Pfeiler-Säulen-Basilika ohne Querschiff. Chor gewölbt. Portalsäulen auf Löwen. Vorderfassade mit Rose.
1140	Palermo, Capella Palatina		3schiffige Säulen-Basilika mit 3 Apsiden ohne Querschiff. Hohe Vierungskuppel, spitzbogige gestelzte Arcaden. Die flache Decke mit Stalaktiten-Gewölben.
1153	Baptisterium zu Pisa	Dioti Salvi.	Centralbau mit innerer Stützenstellung, 4 Pfeiler, 8 Säulen. Ueber diesen Umgang Emporen mit Kreuz-Gewölben. Kuppel mit durchdringendem Kegel. Aussen: unten 20 Säulen mit rundbogigen Blendarcaden, oben 60 Säulen mit gothischen Blendgiebeln und Fialen — darüber Fenster mit gothischen Giebeln und Fialen.
1167	Baptisterium zu Cremona		Seckiger Centralbau mit spitzbogiger 8seitiger Kuppel, Laterne und Zelldach.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1174	Campanile zu Pisa . . .	Wilh. von Insbruck und Bonnanus.	Jede Achteckseite hat im Inneren 2 Säulen mit Wandarcaden, darüber 2 Galerien mit gekuppelten Fenstern. Aussen Umgang mit Zwerggalerie. Rundbau mit 8 Stockwerken, das unterste mit 16 Bandarcaden, $\frac{3}{4}$ Säulen. Die nächsten 6 mit 32 freien Säulen. Das oberste Stockwerk auf 4 Stufen mit kleinerem Durchmesser. Höhe 55 m, Ueberhang 4,22 m.
1174—1181	Dom zu Monreale . . .	Wilhelm II.	3schiffige flachgedeckte Säulen-Basilika mit Querschiff und 3 Apsiden. West-Vorhalle mit 2 Thürmen, spitzbogige Arcaden.
1206	Sta Maria in Toscanella		3schiffige flachgedeckte Säulen-Basilika ohne Querschiff.
1231—1307	San Antonio zu Padua		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit Querschiff. Chor mit Umgang und 9 4eckigen Kapellen. — Mittelschiff mit Kuppeln überdeckt. — Seitenschiff mit Kreuzgewölben. — Arcaden spitzbogig. Quergurte rundbogig.

C. Frankreich.

626	St. Trophime zu Arles		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff. An den Quergurten Eck-säulchen. Mittelschiff mit spitzbogigem Längs-Tonnengewölbe mit Quergurten. Seitenschiff. Einhüftige Tonnengewölbe. Umbau 738.
626	Notre Dame des Alicamps zu Arles.		2geschossiger Vierungsturm mit äusserlich sichtbarer runder Kuppel (ähnlich Vierungsturm der Notre dame des domes zu Avignon.)
ca. 825	Cathedrale zu Marseille		3schiffige gewölbte Pfeiler-Hallenkirche ohne Querschiff mit runder Apsis. Mittelschiff spitzbogige, Seitenschiff rundbogige Tonnen, Lichtzuführung ausserordentlich schwach, kleine Vierungskuppel.
990—1014	St. Germain des Prés zu Paris	Abt Morardus.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff u. langem Chor mit Umgang, 5 halbrunden und je 2 quadratischen Kapellen, über rundbogigen Arcaden Triforien mit horizontalem Architrav, über diesen 2 spitzbogige Fenster in rundbogiger Umrahmung. 1 Westthurm. Schiff Ende des 11. Jahrhunderts, Chor 1163 geweiht, 1820—24 restaurirt.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1001—1036	Cathedrale zu Angoulême . . . . .	. . . . .	1schiffiger mit Kuppeln überwölbter Bau mit 3 runden Thürmen, von denen 2 über den Enden des Seitenschiffes stehen, mit elliptischen Steinhelmen, hoher Vierungsthurm mit steinernem Zeltdach.
1001—1120	Abteikirche zu Fontévrault . . . . .	. . . . .	1schiffiger kuppelgewölbter Bau. Querschiff mit 2 östlichen Apsiden. Chor mit Umgang und 3 Kapellen.
1018—1036	Abteikirche St. Remy zu Rheims.	. . . . .	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 3schiffigem Querschiff. Chor 1164—81 mit Umgang und 5 dreiviertel runden Kapellen. Mittelschiff mit vorgestellten $\frac{3}{4}$ Säulen, gewölbt 1048 mit Rippen. Emporen. Strebepfeiler primitivster Ausführung.
1035—1060	Abteikirche zu Conques . . . . .	. . . . .	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 4 östlichen Apsiden. Chor mit Umgang und 3 $\frac{3}{4}$ s Kapellen. Seitenschiffe Kreuzgewölbe. Mittelschiff Tonnen mit Quergurten.
1064	St. Etienne zu Caen . . . . .	. . . . .	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System. Mittelschiff 6theilige Kreuzgewölbe. Querschiff. Langer, 4jochiger Chor mit Umgang und 7 rundgeschlossenen Kapellen, Triforien, einfachen Strebepfeilern und Streb Bögen. 2thürmige Westfront. Schiff rundbogig, Chor zum Theil spitzbogig. Langhaus XII. Jahrhundert?
ca. 1075	St. Saturnin zu Toulouse . . . . .	. . . . .	5schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 3schiffigem Querbau, mit je 2 Apsiden, Chor mit Umgang und 5 Kapellen. Westvorhalle mit 2 Thürmen. Vierungsthurm auf 4 Seckigen schweren Pfeilern, 5 Geschosse hoch. Mittelschiff Tonnen-, Seitenschiff Kreuzgewölbe, auf den Emporen halbe Tonnen.
1089—1096	Abteikirche zu Cluny	Ganzo und Hezilo.	Die grösste Kirche romanischen Stils, 5schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 2 östlichen Querschiffen. Chor mit Umgang und 5 Kapellen, Querschiffe mit je 2 östlichen, östliches Querschiff ausserdem noch mit 1 quervorliegenden Kapelle geschlossen. Im Ganzen 15 Apsiden. Langhaus mit Tonnen zwischen Quergurten, Seitenschiffe mit Spitzbogen überdeckt. Spitzbogige Arcaden, doppelte Triforien. Strebepfeiler. Langhaus 1131, Chor 1225 vollendet.
ca. 1125	Notre Dame du Port zu Clermont.	. . . . .	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff und Emporen. Chor mit Umgang und 4 Kapellen. Mittelschiff

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
			mit Tonnen-, Seitenschiffe mit Kreuzgewölben, Emporen mit halben Tonnen überdeckt. Vierungsturm von Einfluss auf spätere Bauten.
1130—1150	Abteikirche St. Madelaine zu Vezelay.	. . . . .	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff und gothischem Chor mit Umgang und 5 Kapellen. Vorkirche 3jochig, spitzbogig, Hauptkirche rundbogig überwölbt.
1136	St. Philibert zu Tournus . . . . .	. . . . .	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit schmalem Querschiff, mit östlicher Apside. Chor mit Umgang und 3 rechteckigen Kapellen, Mittelschiff mit quergestellten Tonnen überdeckt. Vierungsturm. Vorkirche 2geschossig, Mittelschiff unten Kreuzgewölbe, Seitenschiffe Quertonnen, oben Längstonnen im Mittelschiff, 1 hüftige Tonnen über den Seitenschiffen.
1132—1148	Cathedrale zu Autun . . . . .	. . . . .	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff und 3schiffigem Chor mit ebensovielen Apsiden. Im Westen Vorhalle mit Freitreppe. Triforien und Strebepfeiler. Beeinflusst in der Architektur durch die beiden Römerthore zu Autun.
ca. 1120	St. Etienne zu Beauvais . . . . .	. . . . .	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff und langem 5schiffigen, abgeschrägtem Chor und 1 halbrunden Kapelle. Arcaden und Triforien halbrund. Strebepfeiler.
ca. 1120	St. Germer zu Beauvais . . . . .	. . . . .	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff. Chor mit Umgang und 4 flachrunden Kapellen. Schiffe mit oblongen Kreuzgewölben überdeckt. Spitzbogige Arcaden, rundbogige Triforien, Strebepfeiler und Strebebögen. Uebergangsbau. Bewusste Anwendung des abgestuften Strebepfeilers.
D. Belgien.			
ca. 1070	Cathedrale zu Tournay . . . . .	. . . . .	3schiffige Pfeiler-Basilika mit halbrund geschlossenem Querschiff mit Umgang, 3schiffiger, gothischer Chor, Vierungsturm und 4 Thürme an den Ecken. (Neubau 1146—1213.)

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
E. England.			
1070 bis ca. 1200	Klosterkirche zu Waltham . . . . .	. . . . .	3schiffiger flachgedeckter Langbau mit vorgesetztem Thurm.
1079—1093	Cathedrale zu Winchester . . . . .	. . . . .	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 3schiffigem Querschiff, gradegeschlossenem Chor und Vierungsturm.
1117—1193	Cathedrale zu Peterborough . . . . .	. . . . .	3schiffige Pfeiler-Basilika mit Querschiff, letzteres mit östlichem Seitenschiff. Langer 3schiffiger, flachgeschlossener Chor, über den Seitenschiffen Kreuzgewölbe, darüber Emporen mit Holzdecke. Mittelschiff ebenfalls Holzdecke. Vierungsturm horizontal geschlossen mit festungsartigen Zinnen. In der Architektur starke Betonung der Horizontalen.
1185—1240	Templerkirche zu London . . . . .	. . . . .	3schiffiges Langhaus und voll kreisrunden Chor.
Gothische Baukunst.			
A. Frankreich.			
1135—1144	Abteikirche zu St. Denis	Abt Sugerius (Suger)	Erster völlig gothischer Bau mit 3schiffigem Langhaus mit Querschiff. Basilika ohne Emporen. Chor mit doppeltem Umgang und 7 2theiligen Kapellen. Zwischen den Strebepfeilern eine Verbreiterung des Innenraumes um je eine weitere Schiffsbreite. Der Chor gehört der südfranzösischen, die erste Fassade der normanischen Schule an. Im Inneren Spitzbogen, im Aeussern Rund- und Spitzbogen gemischt. Statt des Hauptgesimses ein Zinnenkranz, noch keine Fialen, kein Maasswerk, kein Wimperg. In der Westfront Königsgalerie und Rose. Erbauung der Front 1135—1140. Chor geweiht 1144. Langhaus geweiht (Abt Suger) 1150. Einsturz des Schiffes 1214. Erneuerung des Schiffes 1231—81.
1150—1200	Cathedrale von Noyon	Bischof Bodonin II	Brand der alten Cathedrale 1131. Neubau 1150—1200. Brand, Erneuerung der Schiffsgewölbe 1238. 3schiffige Kreuzkirche mit Emporen. 2 West-, 2 Ost- und 1 Vierungsturm. Chor mit Umgang mit 5 runden und 4 rechteckigen Kapellen. Querschiff mit halb-

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
rund 1150	Cathedrale le Mans		runden Schlüssen. (Vorbild f. Elisabethkirche in Marburg.) Spitzbogige Arcaden. Unten einfach, oben 2theilig rundbogige Triforien und Fenster. Hat Limburg a. d. Lahn beeinflusst.
1144—1168	Cathedrale von Sens	voll. Guillaume de Sens.	Romanischer Bau mit reichgegliederten, gothisch beeinflussten Pfeilern, Schiff und Querschiff mit quadratischen spitzbogigen Gewölben. 1217 wurde ein grossartiger Chorbau angefügt mit doppeltem Umgang und 13 sehr tiefen Kapellen.
1151—1250	Cathedrale von Senlis		Bau der Cathedrale 1144—1168, Nordthurm 1184. Einsturz des Südthurmes (10. Jahrhundert) 1267. Neubau des Südthurmes ca. 1300. Bau des Querschiffes 1491. (Guillaume de Sens führt durch den Bau des Chors der Cathedrale zu Canterbury die Gothik in England ein.)
1157—1183	Notre Dame von Chalons		Gegründet unter Karl dem Grossen ca. 800. Erbaut ca. 1150. Erneuerung des Chors mit Umgang 1151—1155. Fassade ca. 1175. Thurmspitze ca. 1250. Durch Blitz beschädigt 1304.
1163	Notre Dame von St. Germain des Prés.		Einsturz 1157 des alten Baues. Neubau 1157—1183. Konsequente Durchbildung des Spitzbogens.
1163—1220	Cathedrale Notre Dames von Paris.	Jean de Chelles	Geweiht 1163. 5 runde und je 2 rechteckige Kapellen. Im Langhaus Pfeiler. Im Chor korinthische Säulen, auf deren Kapitäl die Dienste aufsetzen. Triforien. Horizontal überdeckt, dahinter Laufgang. Strebebögen zur Versteifung der Oberwände.
			Westfront erbaut Architekt de Chelles 1163—1220. Beginn des Neubaus 1163. Einweihung des Chors 1182. Vollendung von Vierung und Langchor 1200. Vollendung des Langhauses 1208. Weiterbau der Front 1220. Umbau des nördlichen Kreuzflügels 1240. Umbau des südlichen Kreuzschiffes 1257. Erweiterung des Chors 1260. Bau der Chorkapellen 1296. 5schiffige kreuzförmige Säulen-Basilika mit seitlichen Kapellen und 1schiffigem Querhaus. Emporen, 2 Umgänge um den Chor, später Kapellen zwischen den Strebepfeilern. Im Westen 2 flachgedeckte Thürme und 3 Portale. Der Chor ist halbkreisförmig geschlossen. Im Langhaus noch die Anlage des romanischen gebundenen Systems erkennbar. System: Arcaden,

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1170—1220	Cathedrale von Laon		Emporen, Oberfenster (Rose), später Oberfenster verlängert. Strebebögen doppelt übereinander. An den äussersten Seitenschiffen Wimperge. Kappe der mittleren Seitenschiffe am Fenster stark steigend. Fassade 3theilig. Unter der Rose Königsgalerie. Vierungsturm nicht ausgeführt. Heimische Flora für die Details benutzt.
1150—1324	Cathedrale von Bourges		3schiffige kreuzförmige Säulen-Basilika mit 3schiffigem Querschiff, deren Fassade wie die Front mit 2 Thürmen besetzt ist. 1 Vierungsturm. Also 7 Thürme. Apsis früher rund, jetzt glatt. Ueber den Säulen Bündeldienste, oft gebunden. (Hauptmotiv der englischen Gothik.) Die Quergurte dünn wie die Rippen. Fenster ohne Maasswerk.
1170	St. Gudula in Brüssel		Entwurf 1172. Grundriss in gebundenem System, Chor rund geschlossen. System mit vollständiger Durchführung des Spitzbogens. Beginn des Baues 1180. Einweihung 1324. Vollendung des Schiffes ca. 1350. Vollendung der Fassade ca. 1550.
1173—1212	Cathedrale von Soissons		Begründet 1047. Chor zum Theil erbaut 1170. Rest des Chors, Schiff und Querschiff rund, 1250. Ostthürme 1518. Kapelle an der Nordseite 1539. Kapelle an der Südseite 1658. Kapelle an der Ostseite 1673.
1180—1216	St. Yved in Braisne		Bau der Cathedrale 1173—1212. Beginn des südlichen halbrund geschlossenen Querschiffes 1175. Vollendung des Chors 1212. 3schiffige Säulen-Basilika mit Kreuzflügeln, deren nördlicher glatt geschlossen. Chor mit Umgang und 5 polygonalen Emporen fortgelassen! System: Arcaden, Triforien und gepaarte Fenster mit Rose. Im Mittelschiff Dienst an den Säulen heruntergeführt mit besonderem Kapitäl. Strebepfeiler mit Thürmchen.
1180—1216	St. Yved in Braisne		Interessante Choranlage. Vorbild für die Liebfrauenkirche in Trier.
1198—1206	Abteikirche zu Vezelay	Abt Hugo.	Chor.
1200—1260	Chartres-Cathedrale		3schiffige Basilika mit 5schiffigem Langchor. Doppelter Umgang mit 3 grossen und 4 flachrunden Kapellen. 3schiffiges Querschiff mit prachtvollen Portalen und Vorhallen mit Königsgalerie. 9 Thürme projektirt. Strebepfeiler mit antiken Tempelchen gekrönt. Vollendung der Thürme 1145.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1208—1550	Cathedrale von Troyes		Brand des älteren romanischen Baues 1195. Nerothüren im 16. Jahrhundert vollendet. Erhaltung der frühgothischen Front. Neubau der Cathedrale 1200 bis 1260. Vollendung des Nordthurmes ca. 1550. Begonnen 1208. Chor vollendet 1223. Kreuzschiff vollendet 1314. Langhaus geweiht 1429. Fassade rund 1550. 5schiffige Pfeiler-Basilika mit 1schiffigem Querschiff. Langer Chor mit 5 Kapellen.
1230 rund 1300	Cathedrale von Seez		Chorbau 1230. Fassade ca. 1240. Neuer Chorbau 1260.
1212—1310	Cathedrale von Reims	Erzbischof Alberic de Humbert, Hugo Libergier. Rob. de Coucy.	Begonnen 1212. Chor und Kapellen geweiht, sowie Schiff und Fassade begonnen 1240. Hugo Libergier. Westfront vollendet 1310. Robert de Coucy. Brand des Holzwerks 1481. 3schiffige Basilika mit 5schiffigem Chor und 3schiffigem Querschiff. Chor mit Umgang und 5 grossen Kapellen. Mauer-massen auffallend stark. 7 Thürme, nur die Frontthürme erhalten. West-front-Gipfel der gothischen Cathedral-fassaden. Strebepfeiler mit Tabernakel und Figuren. Fenster reich mit Maasswerk. Grosse Rose mit Maasswerk über dem Mittelportal und eine des-gleichen im Mittelportal. 5 Laufgänge unter- und nebeneinander.
1220—1401	Cathedrale von Amiens	Robert de Luzarches. Thomas u. Renauld de Cormont.	Alter Bau beschädigt 850, 1019, 1107, 1218. Neuer Entwurf von Robert de Luzarches 1220. Bau des Schiffes (Thomas de Cormont) 1223—1237. Beginn der Gewölbe Renauld de Cormont 1228. Vierungsturm, Chorkapellen 1237. Stillstand 1240. Brand im Chor 1258. Verglasung der Chorfenster 1269. Vollendung des Chors 1288. Vollendung der Nord- und Südfronten rund 1350. Kapellenanlage im Schiff rund 1375. Vollendung der Thürme 1366—1401. Zerstörung des Vierungsthurmes durch Blitz 1527. Bau des jetzigen Vierungsthurmes 1529 bis 1533. Theilweise Zerstörung 1792. 3schiffige Basilika mit 5schiffigem Chor und 3schiffigem Querhaus. Chorumgang und 7 Kapellen. Mittelkapelle (Marienkirche). 2 m Joch-Tiefe. Fenster im Chor, mit Wimpergen und 3- oder 6passigen Rosen. Massen möglichst aufgelöst. Vorbild für Beauvais, Limoges und Köln.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1228—1276	St. Bavon in Gent.	Hugo Liber- gier und Ro- bert de Coucy	
1229—1312	St. Nicaise zu Rheims . .		
ca. 1230	Kathedrale von Nantes.		
ca. 1230	Erzbischöfliche Kapelle von Rheims.		
ca. 1230 bis 1240	Kapelle von St. Germain en Laye.		
1230—1297	Notre Dame in Brügge		Chor und Schiff grösstentheils 1180. Thurm 1230—1297.
1243—1248	St. Chapelle zu Paris.	Pabst Urban. Jean l'Anglois	3schiffige kreuzförmige Basilika mit 3 Chören (Vorbild für Regensburg). 3 Portale an der Westfront und 2 kühne Vorhallen an beiden Kreuzschiffen. Gewölbe in den Seitenschiffen 5kappig. Wände gedoppelt und sehr dünn. Doppeltes Maasswerk (von Erwin von Steinbach nach Strassburg übertragen). Mit St. Urbain beginnt der Verfall der französischen Gothik.
1240	Kapitelhaus von Sens.		
ca. 1250	Kapelle von St. Germer bei Beauvais.		
1264—1389	St. Urbain zu Troyes		
ca. 1275	Chapelle de la Vierge (Oise).	Raymond du Temple	Begonnen 1282. Vollendet 1512. Plumper Festungsbau in der äusseren Erscheinung. Inneres reich spätgothisch.
1282	Kathedrale von Alby		
1304	Kathedrale von St. Lis		
1352	Kathedrale von Antwerpen.		
1379	St. Chapelle zu Vincennes		
1016	St. Jaques in Lüttich		Aelterer Bau, begonnen 1016. Chor begonnen rund 1425. Einsturz des Chorgewölbes 1513. Chor vollendet 1538. Innere Decoration 1551. Geweiht 1552.
rund 1525	Schlosskapelle zu Vincennes		Begonnen unter Karl VI. Fortgesetzt 1525. Vollendet Heinrich II.

Gothische Baukunst.

B. Deutschland.

1208	Dom zu Magdeburg	unter Friedrich II. Bohnensack?	3schiffige kreuzförmige Basilika mit einschiffigem Querschiff. Chor mit 5 Seiten eines Zehncks und mit halben sechseckigen Kapellen. 1208 Chor,
------	----------------------------	---------------------------------------	---

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
			Ostthürme und Querschiff, Choroberbau 1227 bis ca. 1300. Vollständig ausgebildeter französischer Kathedralgrundriss mit Umgang und polygonalem Kapellenkranz. Seitenschiffe à la Urban zu Troyes 5kappig (ausser Limburg einziges Beispiel in Deutschland). Strebepfeiler mit Fialen, aber keine Strebebogen. Thürme mit undurchbrochenen kurzen Pyramiden. 1235 Semeka, früher Magister in Paris, nördliches Seitenschiff.
1190—1230	Dom zu Halberstadt . . .	Joh. Semeka	Thürme und Langschiff 1190. Chor 1341. Zeigt Rheims'er Formen. Chor mit Umgang und einer Marien-Kapelle. Schöner Lettner im Innern.
1213	Stiftskirche zu Limburg a. d. Lahn.	. . . . .	Siehe 1215 romanische Baukunst in Deutschland.
1220—1300	Offenbach am Glan . . .	. . . . .	Gothischer Uebergangsstil.
1222—1248	Dom zu Schwerin . . .	. . . . .	Thurm im Uebergangsstil. Chor ohne Umgang. 1327 vollendet. Chorumgang und Seitenschiff 1365. Ziegelbau in schönen Verhältnissen.
ca. 1225	Stiftskirche zu Lippstadt.		
1225	Dom zu Osnabrück . . .	. . . . .	Thürme rund 1125. Schiff rund 1225. Stammt in seiner Grundanlage aus romanischer Zeit ca. 1100.
1227—1244	Liebfrauenkirche zu Trier . . . . .	. . . . .	An Stelle eines alten Rundbaues. Hauptschiff ist 48,6 m lang, 9,70 m breit, 25,70 m hoch. Centrale Kreuzanlage mit Vierungsthurm und 4 Treppenthürmen. Grundriss Nachahmung des Chors von St. Yved in Braisne bei Soissons. Mittelkuppel 36,70 m hoch, der obere Vierungsthurm romanisch. Die Portale rundbogig, aber gothisirend. Nach Schinkel edelste und kühnste innere Raumbildung in Deutschland.
1230	Klosterkirche Haina in Hessen	. . . . .	Dreischiffige kreuzförmige Klosterkirche mit einschiffigem Querschiff und gerade geschlossenem Chor.
1230	Pfarrkirche zu Wetter in Hessen.	. . . . .	Kreuzförmige Hallenkirche mit rechteckigem Thurm.
1235 bis ca. 1250	Elisabethkirche zu Marburg	. . . . .	Begonnen 1235. Chor geweiht 1283. 3schiffige kreuzförmige Hallenkirche mit einschiffigem Chor und einschiffigen Kreuzflügeln, alle $\frac{5}{10}$ geschlossen. (Grundriss Ableitung von Noyon). 2 Westthürme, 2 Fensterreihen über einander, obgleich ohne Emporen. Strebepfeiler nur 1 Mal abgesetzt. In Höhe der Fenstergesimse 2 Umgänge ohne Brüstung. Dachanlage trotz Hallenkirche 3schiffig. Innere

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 1240	Kirche zu Hirzenach.		Pfeiler nicht sehr schön, sonst edelste Verhältnisse. Aus der hessischen Schule: Kloster Haina, Wetter, Frankenberg, Nicolai-Kapelle zu Obermarsberg, Dom zu Paderborn.
1246—1275	Kirche zu München-Gladbach	. . . . .	Krypta romanisch. Schiff Uebergangsstil. Chor frühgothisch.
1248	Dom zu Köln	Gerhard von Riele 1248—1295. Arnold—1301. Johannes—1330. Rüdiger—1332. Ahlert 1823. Zwirner 1842. Voigtel 1880.	Begonnen Gerhard von Riele 1248. Chor geweiht 1322. Einstellung des Baues rund 1450. Erbaut an Stelle einer alten Säulen-Basilika mit 2 Chören. Gerhard von Riele hatte bei der Abteikirche in München-Gladbach, und soll in Frankreich, in Amiens, Beauvais und Paris gearbeitet haben. Mauer- und Pfeilerstärke nahm er von Beauvais, Structur und Plandisposition von Amiens. 5schiffige, kreuzförmige Basilika mit Triforien, 3 schiffigem Querschiff mit je 3 Portalen. Detail deutsch. Ueber der Vierung, jetzt ein eiserner Dachreiter. Maasse: Mittelschiff 13,81 m breit, 44,90 m hoch, Breite des Langhauses 45 m. Länge einschliesslich des Chores 144 m; des Querschiffs 74,96 m; Thurmhöhe 167 m. Die Seitenschiffe quadratisch ohne Lisenen. Mittelschiff-Gewölbe mit tiefen Busen. Im Anschluss der Querarme an das Langhaus erscheint der Eckstrebebepfeiler als Vorlage. Fenster dadurch halb verdeckt. Fenster des Mittelschiffes mit Maasswerk von Amiens mit Wimpergen gekrönt. Dach des Seitenschiffes nach allen Seiten abgewalmt. Triforium hell. Profile und Verhältnisse sehr schön. Façade bleibt mit seiner Fünftheilung hinter den französischen Domen zurück; die Thürme gehören aber von allen zu den edelsten. Material Trachyt und Sandstein. Gerhard von Riele arbeitet bis 1295. Meister Arnold bis 1301. Sohn desselben Johannes bis 1330 (Erfinder der Westfront). Rüdiger 1330—1332. Mitte des 14. Jahrhunderts Stillstand. Im 16. Jahrhundert Seitenschiffe begonnen. 1823 Ahlert, Restauration. Zwirner 1842. Voigtel vollendet 1880.
ca. 1250	Klosterkirche zu Jerichow.		
rund 1250 bis 1275	Lehmin, Klosterkirche.		Westfront tonangebend.
1250—1450	Dom zu Stendal.		
1250—1300	Das „Grass“ zu Aachen.		

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 1250	Marienkirche zu Prenzlau		Kühner gothischer Ziegelbau. Schon hier ist die volle Ausbildung des Backsteinstils der Mark erreicht. Fast vollständiger Verzicht auf das Blatt-Ornament. Das Dach alle 3 Schiffe überdeckend, an der Westfront durch reich gegliedertes Stab- und Maasswerk geschlossen. Das Hauptgesims der Langfronten mit Fries von glasierten Steinen auf weissem Putzuntergrund. 1289 und 1325—1339. Dreischiffige Hallenkirche mit 2 Westthürmen.
1250—1377 1255—1379	St. Sebald zu Nürnberg. Abteikirche zu Altenberg . . .	Gerhard von Riele	Westfront 1255. Vollendet 1379. 3schiffige kreuzförmige Basilika mit 3schiffigem Querschiff. Chor $7\frac{1}{2}$. 7 Kapellen.
1262—1273	Wimpfen im Thal, Augustiner Stiftskirche . . .	Erwin von Steinbach (?)	Der gerade aus Paris zurückgekehrte Steinmetz (Erwin?) erhielt den Auftrag, den Bau in französischer Art (opere francigeno) aus Haustein zu erbauen.
1262—1317	Katharinenkirche zu Oppenheim.	Heinrich Koltenbach, aus der Kölnischen Schule	2 Westthürme im Uebergangsstil. 3schiffig mit Kapellen zwischen Pfeilern, sehr schöne Frühgothik. Auf der Vierung ein achteckiger Thurm. Südseite Strassburger Einfluss (winkelrecht umrahmte spitzbogige Fenster). 1262 Gründung des übrigen Theils.
1263	Dom zu Paderborn		Thurm 1068. Schiff rund 1150. Gewölbe und Umbau rund 1260.
1262—1500	Stiftskirche Xanten		Chor begonnen 1263. Schiff begonnen 1368. Schiff vollendet rund 1500. 5schiffig ohne Querschiff und Chorumgang. Seitenchöre von der Liebfrauenkirche in Trier beeinflusst. Ganze Entwicklung der Gothik an diesem Bau in den Einzelformen zu beobachten.
1268—1291	Münster zu Freiburg	Erwin von Steinbach	1300 Aufbau des Westthurmes. 1340 Thurmspitze 121 m hoch, sehr edel. In spätgothischer Zeit nach 1354 neuer Chor, vermuthlich von Johannes von Gemünd, schliesst mit 3 Seiten eines Sechsecks. Um den Chor Umgang mit Kapellenkranz. In der Achse der Kirche ein Pfeiler! 3schiffiges Langhaus, über der Vierung eine achteckige Kuppel. Mittelschiff 10,7 m breit, 26,70 m hoch, Seitenschiff 8,2 m breit, 13,2 m hoch. 1270 bis auf Westfront fertig. 1268—1273 kann Erwin von Steinbach in Freiburg gewesen sein. 2 kleine Rosen an der Westfront der Seitenschiffe können Vorstudien für die grosse Rose zu Strassburg gewesen sein.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
rund 1270	Marienkirche zu Danzig. . . . .	. . . . .	1270—1359 alter Bau. 1402—1512 Umbau und Wölbung. Hallenkirche von grossen Verhältnissen. Dreischiffiger gerade geschlossener Chor.
1272—1470 ca. 1273	Dom zu Meissen. Cisterzienser-Kloster Chorin . . . . .	. . . . .	Lang gestreckte 3schiffige Basilika mit Kreuzarmen. Einschiffiger Chor, polygon $\frac{7}{10}$ geschlossen. Pfeiler theils 4 eckig mit Fasen, theils Bündel, schöne Westfaçade, Ableitung von Lehnin. Vorzüglicher frühgothischer Ziegelbau.
1275—1400	Marienkirche zu Mühlhausen . . . . .	. . . . .	Thurm aus dem 12. Jahrhundert.
rund 1275	St. Peter und Paul zu Weissenburg. . . . .	. . . . .	Eigenartige 3jochige Vorhalle an der Südseite.
rund 1275	Dom zu Minden (s. S. 13. 1062.)	. . . . .	Hallenkirche. Das Langhaus sehr schön, zwischen dem altromanischen Thurm und dem der Uebergangsepoche angehörigen Querbau. Fenster 5 theilig, mit sehr reichem Maasswerk. Nachbildung der Strassburger Rose.
1275—1280	Dom zu Regensburg	Ludwig, Werkmeister, später Konrad, Matthaeus und Wolfgang Roritzer	Chor 1275—1280. Obere Theile des Langhauses und der Westfront rund 1515. Vollendet Ende des Mittelalters. Terrassenunterbau. Grundriss nach St. Urbain in Troyes. Am Chor die Doubelirung von Troyes. Geringe Mauerstärken, 3schiffiges Langhaus, Langchor mit polygonalem Abschluss. 2 Westthürme, 1 Vierungsturm. Vorbild für St. Stephan in Wien.
1280	Schloss zu Marienburg . . . . .	. . . . .	1) Aeltester Theil das Hochschloss mit der Schlosskapelle. Streng gothisch. Einschiffige Kirche, darunter Annakapelle, umschliesst einen viereckigen Hof. 2) Mittelschloss 1309—1340 mit Wohnung des Hochmeisters und des Ritterremters von grosser Schönheit und des Conventsremters. $1\frac{5}{30}$ m mit 3 achteckigen, 3,5 m hohen Säulen. 1351 bis 1382. 3) Niederschloss mit Ställen und Wirtschaftsräumen. Gruppirt um einen oblongen Hof.
1276—1304	Marienkirche zu Lübeck. . . . .	. . . . .	1163 gegründet. 1276 Brand. Französisches Cathedral-System, imponirende Höhenmaasse 33,6 m bis zum Scheitel der Gewölbe. 3schiffige Basilika mit 2schiffigem Kreuzschiff, welches im Mittelschiff nicht zum Ausdruck gelangt. Chorumgang mit 3 radiant Kapellen. In der Kapelle neben dem Südthurm 1310 die ersten Fächergewölbe des Continents mit zwei 9 m hohen monolithen Säulen.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1288—1311	Rittersaal des Schlosses zu Marburg.		
1290	Klosterkirche zu Berlin		Derbe 4- und 8eckige Pfeiler. Im Chor Wanddienste auf Consolen. $\frac{7}{10}$ Schluss.
1290	Stadtkirche zu Friedberg.		
1291—1368	Cisterzienser-Kloster-Abteikirche zu Doberan.		Von grosser Schönheit, Chor mit Umgang und Kapellen. Nur Dachreiter. Ein Theil der Kirche noch von einem älteren Bau vor 1232 stammend.
ca. 1300 bis 1388	Dom zu Frauenburg		3schiffiges Langhaus mit langem, geradlinig geschlossenem Chor. Reiche Sterngewölbe. Vielfach fremdartiger, nirgends wiederholter Schmuck.
1324—1346	St. Godehard in Brandenburg		Hallenkirche, das Nebenschiff um den Altar geführt.
1325	Marienkirche zu Herford.		
1331	Maria zur Wiese zu Soest	Joh. Schendeler.	Hallenbau, fast quadratisch mit 3fachem Chor. An der Westfront eine 3theilige Thurmhalle. Pfeiler reich gegliedert ohne Kapitäl.
1335	Dom zu Königsberg		Hallenkirche, Mittelschiff etwas höher als die Seitenschiffe. 2 Thürme an der Westfront.
ca. 1335	Katharinenkirche zu Lübeck		Noch in frühgothischen Formen, Empore im Chor mit Lettner.
1340—1511	Stephansdom zu Wien	Mstr. Wenzel	Chor vollendet 1340. Südlicher Thurm 1359—1433. 137 m hoch. 1860—1864 erneuert. Langhaus 1360—1450, ohne Querschiff. Nördlicher Thurm 1467 bis 1511. Chor 3schiffig nach Regensburg (St. Urban Troyes). Hallenkirche mit riesigem Dach. Jedes Joch der Seitenschiffe mit 2 gepaarten Fenstern. Mittelschiff 3 m höher als die Seitenschiffe.
1340—1498	St. Lorenz in Nürnberg.		
1350	Altstädtisches Rathhaus zu Brandenburg.		
ca. 1350	Schloss Heilsberg.		
1350	Rathhaus zu Münster.		
1350	Haus Nassau zu Nürnberg.		
1351—1354	Karlshoferkapelle bei Prag		Gothischer Centralbau, Seckig, 23,5 m. Spannung mit einer Sternengewölbe-Kuppel überdeckt. Mit angebautem Chor.
1351	Kreuzkirche zu Gmünd	Heinrich Arler von Köln.	Nebenschiff als Umgang hinter dem Altar fortgeführt mit umlaufendem Kapellenkranz. Süddeutscher Grundriss mit 2 Thürmen an der Stelle des Querschiffs. 1497 Thürme und Gewölbe durch Erdbeben zerstört.
1354—1462	Frauenkirche zu Nürnberg.		

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1370	Arthushof zu Danzig		Nach einem Brande 1476—1479 neu, bis 1552 erweitert und erhöht. Im Innern Fächergewölbe auf Granitsäulen.
ca. 1370	Rathhaus zu Ulm		Umgebaut um 1500—1540.
ca. 1375	Rathhaus zu Halberstadt.		
1377	Münster zu Ulm	Ulrich aus Ensingen. 1480 Matthäus Böblinger.	5schiffiges Langhaus ohne Querschiff. Langchor mit Thürmen, mächtiger Westthurm. Bedeutende Dimensionen. Mittelschiff 42 m hoch. Enge Pfeilerstellung. Um 1520 wird durch Einstellung schlanker Säulen die 3schiffige Anlage in eine 5schiffige verwandelt.
1380—1448	St. Barbara zu Kutteneberg.		
beg. 1393	Rathhaus zu Braunschweig		Laubengang in 2 Geschossen, Maasswerk in den krönenden Giebeln desselben.
1398—1472	Marienkirche zu Rostock		Sehr hohes Mittelschiff, nüchterne Formen, Verblendung mit gelben und schwarzen Ziegeln.
ca. 1400	Rathhaus zu Königsberg i. N.		
1400—1600	Fachwerkhäuser zu Braunschweig.		
ca. 1400 bis 1450	Rathhaus zu Hannover.		
1405—1410	Rathhaus zu Bremen	Lüder von Bentheim.	1612 Façade durch Renaissancehalle umgeändert durch den Steinsetzmeister Lüder von Bentheim.
1407	Liebfrauenkirche zu Esslingen	Ulrich Ensinger.	Hallenkirche. Reiche Plastik am Aeusseren. Durchbrochener Thurm, von Hans Böblinger, 1439—82, vollendet um 1522.
1407	Teynkirche zu Prag.		Thurmhelm durch 4 graziöse kleine Thürme flankirt.
ca. 1436	Uenglingerthor zu Stendal.		
1444	Burgthor in Lübeck		Dach 1685.
1450—1600	Fachwerkhäuser zu Halberstadt.		
ca. 1450	Das „steinerne Haus“ zu Frankfurt a. M.		
ca. 1450	Trinitatis-Hospital in Hildesheim.		
ca. 1450 bis 1600	Fachwerkhäuser zu Hildesheim.		
ca. 1460	Rathhaus zu Tangermünde.		
1474	Rathhaus zu Prag		Alter Theil schon um 1338.
1475	Der Pulverthurm in Prag.		
ca. 1475 bis 1600	Fachwerkhäuser zu Quedlinburg.		
ca. 1477	Holstenthor zu Lübeck.		
1481	Rathhaus zu Breslau.		
1494—1498	Rathhaus zu Wernigerode		Thomas Hillenberg 1584 Anbau.

Gothische Baukunst.

C. Italien.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1228—1253	St. Francesco zu Assisi . .	Meister Jacob	3 Kirchen übereinander. Erstes Beispiel der Gothik in Italien. Strebepfeiler ins Innere gezogen. Trotz des deutschen Meisters schon ganz neue Auffassung des Stils. Schon hier Betonung der Vierung.
ca. 1284	Dom zu Siena	Giovanni Pisano	Gegen das Mittelschiff erweiterter Vierungsraum. Die 6eckige Kuppel geht oben ins 12-Eck. Wirkungsvolle Façade, gerade geschlossener Chor.
1290—1340	Dom zu Orvieto	Lorenzo Maitani	Sichtbare Holzdecke. Façade in reichster italienischer Gothik, schliesst sich in der Silhouette gar nicht der Kirche an.
1296—1435	Dom zu Florenz	v. Arnolfo di Cambio. Filippo Brunelleschi.	An Stelle der alten Kirche S. Reparata. 1294 durch Arnolfo di Cambio gothisch begonnen. Langhaus 1334. Maler Giotto Thurm in gothischen, schlanken Formen neben die Westseite gestellt. 1420 Filippo Brunelleschi Kuppel. 1461 Giuliano da Majano Kuppel mit Laterne vollendet. 3schiffige 4jochige kreuzgewölbte Basilika mit achteckigem kreuzförmig erweitertem Kuppelbau. Kreuzflügel im Chor mit je 5 Kapellen. Kuppel 40,8 m breit und 88 m hoch ohne Lehrgerüst ausgeführt. Spitzbogige Klostergewölbe oben 2 m stark. (Holzringe im Kämpfer.) Schutzkuppel 0,58 m dick. Laterne massiv 15 m hoch. Eine durch die ganze Kirche laufende Gallerie. In der Kuppel noch 2 Gallerien darüber. Alle Bögen noch spitz.
1340	Dogenpalast zu Venedig.		
1370—1438	Palazzo Foscari in Venedig.		
1370—1438	Palazzo Pisani in Venedig.		
1370—1438	Palazzo Ca D'oro zu Venedig.		
1386	Dom zu Mailand	Heinrich von Gemünd und Johannes von Grätz.	Anlage, Aufbau und Detail deuten auf die jüngere Gothik in Deutschland. 5schiffige Basilika mit 3schiffigem Querbau mit je 1 Absis am Ende. Chor 3schiffig und 3seitig geschlossen. Colossale Dimensionen. Mittelschiff 18,9 m, Seitenschiff 9,5 m. Weisser Marmor. Vierungsturm mit pyramidalen Spitze. Westturm fehlt. Pfeiler mit 8 birnenförmigen Diensten. Einzige Strebebögen in Italien.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1396	Certosa zu Pavia	Marco di Cam- bione.	3schiffige Anlage. Nach innen gezo- gene Strebepfeiler ergeben Kapellen. Arkaden rundbogig, Gewölbe spitz- bogig. Der Grundriss romanisch. 1473 Façade durch Ambrogio Borgognone ist ebenso wie die Vierung in Re- naissanceformen ausgebildet.

Gothische Baukunst.

D. England.

1174—1515	Kathedrale von Canterbury	Wilhelm von Sens und Wil- helm der Eng- länder.	Langhaus mit 2 Kreuzschiffen. Mittel- schiff mit annähernd quadratischen sechstheiligen Gewölben. Der Bau ver- jüngt sich wegen zweier alter Thürme nach dem über der Krypta hochge- legenen Chor, letzterer mit rundem Schluss, um welchen die Seitenschiffe auf gedoppeltem Säulen geführt sind. In der Achse hinter dem Chor eine runde Kapelle.
ca. 1200 bis 1300	Kathedrale von Lichfield.		
1220	Kathedrale von Salisbury		Lange dreischiffige Anlage mit zwei un- gleich langen Querschiffen und gerade geschlossenem Chor. Thürme neben den Seitenschiffen. Ausgebildete eng- lische Frühgothik.
1227—1405	Kathedrale von York		Klare Durchbildung der Eigenart des eng- lisch-gothischen Charakters im Schiff.
1245—1500	Westminster-Abteikirche zu London.		Französische Grundrissanlage mit polygo- nalem Chor, Umgang und Kapellenkranz.
ca. 1275	Kapitelhaus der Kathedrale von Wells.		
1275—1350	Kathedrale von Lincoln		Façade mit Betonung der Horizontalen, durch Blendarkaden verziert.
1280—1370	Kathedrale von Exeter.		
ca. 1300	Münster von Beverlay.		
bis 1400			
ca. 1300	Kapitelhaus von Westminster.		
ca. 1300	Kapitelhaus von Salisbury.		
1393	Winchester Kathedrale		Bau des Langhauses im Uebergang zum Perpendikularstil.

Italienische Renaissance.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1420	Kuppel des Domes zu Florenz	Philippo Brunelleschi.	s. 1296 auf Seite 32.
1420	Capella dei Pazzi zu Florenz	do.	Oblonger Kirchenraum 11 : 18 m. Quertonne mit gerippter Flachkuppel. Vorhalle mit Tonnengewölbe, das eine Flachkuppel unterbricht, Kuppel mit Majoliken von Lucca della Robbia. Quadratischer Chor mit Kuppel über Pendentifs. Erster Kuppelbau der Renaissance.
1423	San Lorenzo in Florenz . .	do.	3schiffige Basilika, flaches Mittelschiff, gewölbte Seitenschiffe. Arkadenbögen auf verkröpftem Gebälk über den Säulen. (Vierungskuppel ohne Tambour, nicht von Brunelleschi.) Chor glatt geschlossen.
1432—1490	Palazzo di Venezia zu Rom	Giuliano da Majano.	Strukturtheile von Stein, Mauerflächen verputzt. Hof mit Arkaden auf Pfeilern und Halbsäulen nach dem Vorbilde des Colosseums.
1433	San Spirito, Florenz . . .	Philippo Brunelleschi.	
1440	Palazzo Pitti zu Florenz . .	Giuliano da Majano.	3×12 = 36 m hoch. 13 Axen à 7,5 m. Erdgeschoss rundbogige Fenster mit überhöhten Spitzbogenquadern. Mächtige Quader-Architektur. Unter den Fenstern Ballustrade mit ionischen Säulchen. Ebenso das Hauptgesims. Vom Hof mit gequadrerten Pilastern (von Ammanati) aus, Terrassentreppen mit Grotte und Fontainen nach dem mit Amphitheater versehenen Garten Boboli.
1457	San Zaccaria in Venedig .	Martino Lombardo.	3schiffige gewölbte Basilika, schlanke Säulen auf hohen Postamenten. Plangestaltung gothisch.
1460	Palazzo Piccolomini zu Siena	Francesco di Giorgio (?).	
1460	Loggia de' Nobili	Cecco di Giorgio.	
1460	Palazzo Piccolomini, Pienza .	Bernardino di Lorenzo (?).	
1460—1466	Palazzo Rucellai zu Florenz	Leon Battista Alberti.	Façade zum ersten Male mit Pilastern, unten dorisch, oben korinthisch. Trennung

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1461	Triumphbogen des Alfons zu Neapel.	Giuliano da Majano.	der Stockwerke durch Gesimse. Im Fries der obersten Ordnung stehen Consolen. Horizontale Kämpferglieder in den Fenstern und horizontal abgeschlossene antike Portale.
1462	Palazzo Piccolomini in Pienza.	Bernardo Rosselino.	Wie Rucellai mit Pilastern. Die Fenster mit Architrav über den Säulchen. Reizvoller Säulenhof.
1468	Herzoglicher Palazzo in Urbino.	Luciano de Laurana.	(Damals der bedeutendste Palastbau.) Schöner Säulenhof.
ca. 1470	Loggia del Papa in Siena	Antonio Federighi.	Dreibogige offene Halle.
1470	Palazzo Riccardi zu Florenz	Michelozzo-Michelozzi.	Wahrscheinlich um 1442 von Brunelleschi begonnen. (Rustika-Erdgeschoss.)
1472—1477	S. Maria del Popolo in Rom	Baccio Pontelli.	
1472	S. Andrea zu Mantua . .	L. B. Alberti.	Das Tonnengewölbe des Mittelschiffs ruht auf quergestellten Tonnengewölben, welche tiefe Kapellen bilden. Vierungskuppel in Mitten des Querschiffs. Anlage mit St. Peter zu vergleichen.
1472	Palazzo Spanocchi in Siena	Bernardino Rosselino.	Ausgezeichnet durch sein schönes, dem Backsteinbau entlehntes Consolengesims mit Masken.
1473	Capella Sistina im Vatican.	Baccio Pontelli.	
1481	Palazzo Vendramin Calerghi, Venedig.	Pietro Lombardo.	Klare Trennung der Stockwerke durch Gebälke. Gothisches Fenstermotiv. Kräftiges Hauptgesims und massiger Sockel. Gruppierung durch Betonung der Ecken.
1481—1536	Palazzo Pietro Massimi, Rom	Baldasare Peruzzi.	
1481	S. Maria dei Miracoli, Venedig	Pietro Lombardo.	
1484	Porta Capuana, Neapel . .	Giuliano da Majano.	Schönstes Thor der Renaissance.
1485	Madonna delle Carceri zu Prato.	Giugliano da Sangallo.	Griechisches Kreuz mit geraden Abschlüssen, leichte Kuppel mit 12 Rundfenstern. Höchster Zauber des Raums und edel gemässigte Decoration. Grundgedanke nach der Pazzi-Kapelle.
1486	Dom zu Pavia	Christoforo Rocchi (Bramante).	Vierung in der ganzen Breite des Langhauses.
1488	S. Agostino in Rom . . .	Bastiano.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1489	Palazzo Strozzi zu Florenz.	Benedetto Damajano.	3 Geschosse von 10, 9 und 9 m Höhe. 2 Reihen florentinischer Fenster mit spitzbogiger Umräumung, darüber je ein Zahnschnittgesims. Im Erdgeschoss mächtiges Portal, sonst kleine vier-eckige Fenster und Ringe für Fahnenstangen. Sockel als Sitzbank ausgebildet. Grundriss in 4 Quartiere geteilt, wird typisch für freistehende Renaissance-Paläste. Hof- und Hauptgesims von Cronaca.
1490	Palazzo Gondi in Florenz.	Giuliano Sangallo.	3 Geschosse im System wie Strozzi. Profilierungen und Verhältnisse harmonischer. Kleiner eleganter Hof mit Springbrunnen. Treppe unter Arcade.
1485	Scuola di S. Marco, Venedig	Martino und Pietro Lombardo.	
ca. 1490	Palazzo Guadagni in Florenz	Simone Pollajuolo gen. Cronaca.	Wohnhausfäçade, zum ersten Male mit Sgraffitti geschmückte Wandflächen. Fensterumrahmungen und Gebäude-Ecken gequadert. Freie Säulenhalle im oberen Stock mit weit vorspringendem hölzernem Hauptgesims.
1492	Kirche Canepanuova zu Pavia	Bramante.	Unterer Raum quadratisch, geht ins Achteck über mit leichter, schlanker Gallerie, Details wahrscheinlich nicht von Bramante.
1492	Sa. Maria delle Grazie, Mailand.	do.	Kuppel hinter einer offenen Säulenhalle, Zwerggallerie und Zeltdach versteckt. Chor und Hauptportal in eleganter Terrakotta-Ausführung (Bramante), Langhaus seit 1465 von Giuniforte Solari erbaut.
1493	Sacristei bei S. Spirito in Florenz.	Simone Pollajuolo gen. Cronaca.	
1493	Palazzo Bevilacqua in Bologna.	Michele Sanmichele.	Die korinthischen Säulen des ersten Stocks auf gedoppelten Sockeln über dorischem Fries und gequadrerten dorischen Säulen. Schlusssteine mit Büsten. Ueber den grossen Bogenfenstern des ersten Stocks Zwickelfiguren.
1495	S. Francesco in Ferrara.	Giovanni Benvenuti gen. l'Ortolano.	
1496	Palazzo der alten Procuratien in Venedig.	Proto da San Marco.	
vor 1500	S. Maurizio in Mailand		Schön, auf farbige Decoration berechnet. — Zuerst das Motiv des Säulenganges mit Gebälkstück als Träger von Rundbogen.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1500	Palazzo del Consiglio zu Verona.	Fra-Giocondo.	
1500	Hof des Dogenpalastes, Venedig.	Anton. Bregno u. Antonio Scarpagnino.	
1502	Tempietto bei S. Pietro in Montorio, Rom.	Bramante.	Rundbau mit Kuppel, 16 Säulen auf Unterbau, oben zurückgesetzt (nach Vesta-Tempel in Tivoli). Stelle wo Petrus gekreuzigt. Dorische Säulen mit geradem Gebälk.
1504	Maria della Consolazione in Todi.	do. als Bauführer Peruzzi?	Centrale Anlage. Tambour-Kuppel über viereckigem Raum mit 4 halbkreisförmigen Nischen. Kuppel direct in Blei gedeckt. (Vorbild für Parochialkirche in Berlin.) Das Aeussere und Innere ganz conform.
1504	Kreuzgang von S. Maria della Pace, Rom.	Bramante.	Unten Bögen, oben gerades Gebälk auf korinthischen Pfeilern mit zwischengestellter schlanker Säule über Bogenmitte.
	Palazzo d. Cancellaria zu Rom.	do.	2 Pilasterstockwerke über gequadertem Erdgeschoss. Eckrisalite. Charakteristisch für Bramante die sehr breiten Fensterpfeiler mit 2 Pilastern. Im ersten Stock die Bramante-Fenster! Schwaches Relief. Der Hof 5:8 Achsen, hat in 2 unteren Geschossen Arkaden, im 3. Geschoss Pilaster. Mässige Dimensionen.
1504	Palazzo Giraud Torlonia, Rom.	do.	Der Cancellaria sehr ähnlich, im Relief kräftiger, in jeder Beziehung reifer.
1504	Vatican, Plan zum Ausbau		Riesenhof mit Terrassen und Freitreppen. Als Abschluss eine imposante Nische. Der Eindruck ist leider durch 2 neue Querflügel (Bibliothek) gestört.
1506	San Fantino, Venedig	Pietro Lombardo.	Vorbild für San Salvatore 1510.
1506—34	San Salvatore, Venedig	Giorgio Spavento. Tullio Lombardo.	Quergestellte Tonnen über den Nebenschiffen und Flachkuppeln über dem Mittelschiffe. Vollendet 1534 von Tullio Lombardo.
1506	St. Peter, Rom	Bramante	1450 erste Anfänge an Stelle der alten Peters-Basilika eine neue Basilika, Bernardino Rosselino. 1506 energisches Beginnen unter Julius II. durch Bramante. Gleicharmiges griechisches Kreuz durch 4 Conchen geschlossen. Grosse Mittelkuppel mit Umgängen (nach St. Lorenzo, Mailand). Die Pfeiler durch Nischen belebt. Bramante er-

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
		Fra Giocondo Rafael Peruzzi Antonio da San Gallo. Michel-Angelo Carlo Maderna Bernini.	lebt noch die Vierungspfeiler und die Gurtbögen. 1514—18 Fra Giocondo und Andere. 1518—20 Rafael, wahrscheinlich neuer Entwurf. (Langhaus.) 1520—1537 Baldassare Peruzzi flankirt die grosse Kuppel durch 4 kleinere, nur 2 ausgeführt. 1537—1546 Antonio da S. Gallo vollendet die Kreuzflügel. 1547—1563 Michel Angelo kehrt zu Bramante's Centralbau zurück. Seine Doppel-Kuppel schöner als Bramante's. Schönste Umrisslinie. Ausführung der Kuppel nach seinem Tode durch seinen Schüler Domenico Fontana. Vignola und Andere bauen in demselben Geiste weiter. 1604 fügt Carlo Maderna das Langhaus an, baut die schöne Vorhalle und die Façade. 1629 Bernini will 2 Glockenthürme an der Façade errichten, einer bereits fertig und wieder abgerissen. Das unschöne Tabernakel (Bronceschmuck des Pantheon) und die Colonnaden am Petersplatz sind sein Antheil. 1675 Vollendung.
1508	Palazzo Communale zu Brescia.	Tomaso Formentone.	Auf hallenartigem Unterbau ein reiches zurücktretendes Obergeschoss. Letzteres von Palladio. Fries und Kranzgesims von Sansovino.
1509	Madonna dell' Umiltà zu Pistoja.	Ventura Vitoni.	Innen dreigeschossiger Kuppelraum, stark beeinflusst von Bramante's Bauten, die Vorhalle von der Capella Pazzi. Vorhalle und Chor schon 1494 begonnen.
1509	Villa Farnesina, Rom . .	Baldassare Peruzzi.	Einfache, klare Anlage. Alle Verhältnisse auf Wohnhausbau berechnet. Strukturtheile von Stein, Mauerflächen geputzt, ursprünglich bemalt.
ca. 1510	Palazzo Farnese, Rom . .	Antonio Sangallo d. J.	Die tonnengewölbte Eingangshalle und der Hallenhof nach dem Marcellus-Theater. 1550 das Kranzgesims von Michelangelo.
1517	Scuola di S. Rocco, Venedig	Pietro Lombardo?	
1518	Madonna di S. Biagio zu Montepulciano.	Antonio Sangallo.	Weiterbildung von Madonna della Carceri. Von 2 Thürmen, freistehend, einer ausgeführt. Kuppel über 4 Tonnengewölben.
1519	Palazzo Vidoni zu Rom . .	Rafael Sanzio.	Untergeschoss mit Rustika-Quadern, Hakensteinen; Obergeschoss mit gedoppelten Pilastern.
1520	Palazzo Pandolfini zu Florenz	Rafael Sanzio, nach seinem Tode erbaut.	Rustika-Ecken. Unsymmetrisch. Fenster des Erdgeschosses mit Pilastern, des Obergeschosses mit $\frac{3}{4}$ Säulen, darüber

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1520	Pal. Bartolini, Florenz . .	Baccio d'Agnolo.	Gebälk mit flachrunden, sowie Giebelverdachungen (Altäre des Pantheon). Erster Palast der Hochrenaissance in Florenz. Thüren und Fenster mit Pilastern, Gebälk und Giebelverdachungen.
1521	Villa Madama zu Rom . .	Giulio Romano	Nach Rafael's Entwurf 2 Geschosse mit grosser 3theiliger Riesenhalle. Sehr schöne Decoration in Stuck und Fresken.
1527	Palazzo del Te zu Mantua .	do.	1geschossig um einen 4eckigen Hof mit Mezzanin, aussen streng dorisch. Sehr reiche Innendecoration. (Halle des Amor und der Psyche. Saal der Giganten.)
1529	S. Benedetto in Mantua. . Capelle der Mediceer, Florenz	do. Michel Angelo Buonarotti.	3schiffig mit 8eckiger Kuppel. Mit den berühmten Bildwerken.
1530—1580	Spätrenaissance.		
1534	Bibliothek Laurenziana zu Rom.	Michel Angelo.	
1536—1538	Bauten auf dem Capitol zu Rom.	do.	
1536	Bibliothek von S. Marco in Venedig.	Jacopo Sansovino.	Dekorativer Prachtbau, kräftige plastische Wirkung.
1538	Chiesa di San Giorgio dei Greci, Venedig.	San Savini.	
1547—1559	Schloss Caprarola bei Rom.	Vignola.	Fünfeckiger Bau um einen runden Hof.
1549	Basilica in Vicenza . . .	Palladio.	Palladio führt um das alte, aus dem Mittelalter stammende Gebäude einen 2etagigen Peripteros 9/5 Axen, unten dorisch, oben jonisch mit Kreuzgewölben. Pfeiler mit hintereinanderstehenden gekuppelten Säulen.
1550—1555	Vigna di Papa Guilio bei Rom	Vignola.	Vasari und Michelangelo sind am Plan beteiligt. Nachklang der Hochrenaissance.
1556	Sa. Maria Novella, Florenz. Façade.	L. Battista Alberti.	Giebel mit Voluten. Hier erste Anwendung dieser Form.
1560	S. Giorgio maggiore in Venedig.	Andrea Palladio.	3schiffige Klosterkirche.
1590	Villa Pia, Rom. Villa Este	Pirro Ligorio. do.	Berühmt durch die pittoresken Wasserkünste.
1560	Uffizien in Florenz . . .	Giorgio Vasari.	Offene Hallen im Erdgeschoss.
1568	S. Francesco della Vigna, Venedig.	Andrea Palladio.	
1568	Jesuitenkirche del Gesù in Rom.	Vignola.	1schiffiger Langhausbau mit Tonnengewölbe und Seitenkapellen. Bedeutende Raumwirkung. Diente späteren Bauten häufig zum Muster.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1576	Kirche del Redentore in Venedig.	Palladio.	Ischiffig mit Kapellenkranz. Aehnlich del Gesù. Die beiden Seitenconchen mit Priestergang nach der Capelle. Akademisch klassisches Vorbild für die Folgezeit.
1582	Neue Procuratien, Venedig	Scamozzi.	Hauptwerk. Wohnhaus für 8 Procuratoren am Marcusplatz. Beeinflusst durch San Sovinos Bibliothek.
1588	Lateran Palast	Domenico Fontana.	San Giovanni de' Fiorenti baut die grossartig entworfene hintere Front.

Französische Renaissance.

ca. 1500	Schloss zu Amboise . . . . .	. . . . .	Ausbau und 2 Thürme, durch italienische Meister beeinflusst.
ca. 1500 bis 1525	Schloss zu Blois	Fra Giocondo? Colin Biart.	Von Ludwig XII. restaurirt und von Franz I. seit 1516 weiter geführt. Interessantes Treppenhaus (Wendelstein). Mittelalterliche Anlage mit interessanten Renaissance-Details. Hohe Dächer mit gothisirenden Erkern.
1502—1510	Schloss Gaillon bei Rouen .	Guillaume Senault, Collin Biart, Pierre Fain u. Pierre de l'Orme.	Bruchstück des in der Revolution zerstörten Schlosses im Hofe der École des beaux arts.
1502—1532 1515	Chateaudun. Schloss Chenonceau bei Blois	. . . . .	Ursprünglich Jagdschloss. Als neues Motiv treten auf den Ecken um eine Etage erhöhte Thürme (Pavillons) auf. An einander gereihete Zimmer ohne Corridor. Mehrere versteckt liegende Wendeltreppen ersetzen dieselben.
1515 1515 bis ca. 1532	Schloss Bury bei Blois. Schloss zu St. Germain . . . . .	. . . . .	Mittelalterliche Strebepfeiler mit Renaissance-Schmuck.
1510—1578	Palast du Louvre. Paris .	Pierre Lescot, Lemercier, Percier u. Fontaine, Philibert de l'Orme.	Umbau der mittelalterlichen Zwingburg unter Franz I. Anklänge an Bramante einfach und klar, Vorderfront nicht frei von Nüchternheit. Hoffaçade, Musterstück der französischen Renaissance, besonders durch Eleganz ausgezeichnet. Das Erdgeschoss mit korinthischen Säulen und rundbogigen Blend-Arkaden, in denen flachrundgeschlossene, sehr schlanke Fenster. Das erste Stockwerk mit Compositensäulen und Giebelgekrönten Fenstern.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
			Ein Konsolengesims über diesem Stock lässt das dritte Geschoss als abgelöst und krönend erscheinen. Im Erdgeschoss der Karyatidensaal von Goujon (gestorben 1572) im 1. Stock Residenz der französischen Könige. Anschliessende Flügel unter Franz II. und Carl IX. zur Verbindung des Louvre's mit den Tuilerien. Grossartigster Prachtbau und schönste Entwicklung der französischen Renaissance. Schönste Pavillonbauten. Fortgeführt bis zum Abschluss durch Napoleon III. Theilweise zerstört durch die Commune.
1520	Erzbischöflicher Palast zu Sens.	Godinet von Troyes.	1535—1557. Flügel Heinrich II.
1520	Schloss Beauregard bei Blois.		
1521	Chor von St. Pierre in Caen	Hector Sohier	Interessante Ausbildung gothischer Fialen und Strebepfeiler in Renaissance-Formen.
1523	Schloss Chambord nahe bei Blois.	Pierre Nepveu gen. Trinqureau	Hauptbau von runden Eckthürmen eingeschlossen. In der Grundanlage noch immer gothisch. Reichste, wild zerissene Dach-, Erker- und Schornsteinanlage. Von wesentlichem Einfluss auf die Entwicklung der Architektur in Frankreich. Sich kreuzende Corridore theilen die Quartiere für fremde fürstliche Gäste von einander.
ca. 1525	Rathhaus von Orleans.		
ca. 1525	Rathhaus von Beaugency.		
1527	Haus Franz I. in Paris.		
1530	Hôtel Ecoville in Caen . .	Blaise le Prestre.	
1532	Kirche St. Eustache zu Paris	David.	Gothischer Grundriss mit Renaissance-Formen.
1533	Rathhaus zu Paris . . .	Domenico Boccado.	Façade 1607 vollendet. 1871 durch die Commune zerstört.
1536	Haus Franz I. in Orléans.		
ca. 1540	Schloss zu Fontainebleau .	Serlio? Rosso, Primaticcio und Vignola.	Ursprünglicher Bau ein Jagdschloss Ludwig des Heiligen 1259. Franz I. machte es zur Residenz, erbaute eine Bibliothek, einen Saal zum Ballschlagen und Gallerien zur Defilir-Cour. Innere Architektur und Ausschmückung der äusseren überlegen. Die Fronten schliessen sich mehr als bisher in Frankreich der italienischen Renaissance an, wirken aber im allgemeinen nüchterner.
1541	Schloss zu Ecouen . . .	Jean Bullant	Mächtige Eckpavillons, hohe Dächer mit Erkerfenstern. Klassische Architekturformen.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1545	Schloss Bournazel.	Guillaume Lyssorgues.	
1546	Schloss Madrid im Bois de Boulogne. Paris.	Pierre Gadier, François, Primaticcio und de l'Orme.	Grossartiges Jagdschloss. Hohe Dächer mit Giebelfenstern, sowie verzierten Schornsteinen. Die Fenster des obersten Stockes schneiden durch das Hauptgesims. Offene Bogenhallen durch 2 Stockwerke. Ausgebildete französische Renaissance. In der französischen Revolution 1791 vollständig zerstört.
1552	Schloss Anet bei Dreux . .	de l'Orme und Jean Bullant	Durch Heinrich II. für Diana von Poitiers erbaut.
1564	Palast der Tuileries. Paris	. . . . .	Siehe 1510, Palais du Louvre. Die Tuileries, deren unschöne, gequaderte Säulen die der französischen Ordnung genannt, zeigen einen schnellen Verfall der französischen Renaissance. 1870 durch die Commune zerstört.
1611	Hôtel de Luxembourg, Paris	Jaques de Brosse.	Echt französischer Grundriss, Façade nach Hinterfront von Pitti. Mittelbau mit 4 dicken Eckpavillons.
1605	Rathhaus von La Rochelle.		
1627	Rathhaus von Rheims.		
1645—1708	Schloss Versaille	Hardouin Mansard.	Leider unter Belassung alter Bautheile, ursprünglich Jagdschloss, wurde es Residenz Louis XIV. Architektur durch seine einförmige Ausdehnung nüchtern und leblos, schöne Gartenanlagen und Fontainen von Le Nôtre. Innere Ausstattung reich. (Vorläufer des Rococo.) Detail der Architektur nicht glücklich. Unten Rustica und Rundbogenfenster, darüber jonische Säulen und oben Karyatiden, Pilaster und Ballustraden.
	Rathhaus von Lyon.		
1646	Hôtel et Dome des Invalides zu Paris.	Mansard.	Grundriss nach S. Maria da Carrignano. Diagonale Durchbrechung der Vierungspfeiler nach der kreisrunden Kuppel mit doppeltem Steingewölbe und einer Schutzkuppel. Unter der Kuppel jetzt das Grab Napoleon I.
1675—1700			
1713—1781	St. Geneviève oder Pantheon zu Paris.	Jacques Soufflot.	Fenster aussen nicht gezeigt, Kuppeltambour mit 32 Säulen. Diese auf besonderen Tragebögen, die mit der Kuppel nicht zusammenhängen. Bau interessant durch die Gewölbe.

Deutsche Renaissance.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 1500	Schloss zu Merseburg		ältere Theile gothisch ca. 1495.
1515	Salvator-Kapelle in Wien.		Prachtpforte.
1524	Artillerie-Kaserne in Wiener-Neustadt.		
1532–1544	Schloss zu Torgau.	Konrad Krebs	Prachtvolle Wendelstiege.
1533	Tucherhaus in Nürnberg.		
1534	Hirschvogelhaus in Nürnberg.		Gartensaal.
1535	Schloss zu Tübingen.		
1536	Belvedere Ferdinand's I. in Prag.	Paolo de la Stella.	Luftiger Peripteralbau mit höher geführtem mittleren Theile, 6:14 Säulen. Im Innern 2 Säle übereinander. Die Fassade zeigt gute Verhältnisse, Details ausgezeichnet schön.
1536–1543	Residenz in Landshut		Von deutschen Meistern begonnen, von italienischen fortgesetzt. Hof ganz italienisch. Reiche und schöne Ausstattung des Innern.
1537	Rathhaus in Görlitz		Freitreppe mit Balkon, Portal und Fenster.
1545–1596	Schloss Göllersdorf.		
1547	Piastenschloss in Brieg.		
1547	Theile des Schlosses von Dresden.	Dehn von Rotfelsen.	
1550	Rathhaus in Posen.		
1552	Rathhaus zu Mühlhausen		Bemalung der Front.
1553	Fürstenhof zu Wismar	Gabriel van Aken.	Front 7 breite, 3theilige Fenster, Backsteinputzbau. Portal und Fries Sandstein, sonst Terracotten.
1553	Altes Schloss zu Stuttgart.	Alberlin Tretsch.	Arkadenhof im Innern mit Segmentbögen auf Säulen in 3 Stockwerken.
1554–1599	Plassenburg	Kaspar Fischer.	
1555	Schloss zu Schwerin.		Älteste Theile aus dem 12. Jahrhundert.
1555	Schloss Stern in Prag	Paolo de la Stella.	Sternförmiger Grundriss. Farbige Stuckreliefs.
1556	Schloss Heidelberg.	Haider, Fischer, Anthoni, Jacob Leyder, Colins.	1350 Rudolfsbau. 1410 Ruprechtsbau in spätgothischem Stil, noch erhalten. 1525 Ludwigsbau mit Treppenthurm. 1554–1556 alter Friedrich II. Bau. Architekt Haider. 1556–1563 Otto Heinrichs-Bau, wahrscheinlich Anthoni, Alexander Colins v. Mecheln, Bildhauer und vor ihm Bildhauer Caspar Fischer und Jacob Leyder. Schöne Details, grossartig detaillirte

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1556	Rathhaus zu Leipzig . . .	Hieronymus Lotter.	Front. Zuerst 3 Giebel. 1601—1607 Friedrich's IV. Bau, Baumeister Johannes Schoch, ähnlich, aber schlanker in den Verhältnissen, mit schönen Giebelaufsätzen. Im architektonischen Entwurf den Otto Heinrichsbau übertreffend.
1558	Schloss zu Güstrow . . .	Franciscus Parr.	
1559—1561	Thurmspitze des Rathhauses zu Danzig.		
1562—1564	Rathhaus Altenburg . . .	Nicolaus Grossmann.	Verschmelzung venetianischer (Bibliothek San Marco zu Venedig) mit nordischer Kunst und hohem Dach. Unten Rundbogen. Oben Spitzbogen, korinthisch. 5 Axen, hohe Stylobathe.
1566—1578	Rathhaussaal zu Lüneburg .	Albert v. Soest.	
1569—1571	Bogenhalle am Rathhause zu Köln.	Wilhelm Ver-nickel.	
1570	Rathhaushalle in Lübeck.	A. Hoffmann.	
1570	Rathhaus in Schweinfurt .	Christoph	
1570—1571	Schloss Gadebusch bei Schwe-rin.	Haubitz	
1572	Isenburgisches Schloss in Offenbach.		
1572	Rathhaus zu Rothenburg a. d. Tauber.		
1572	Stillenburg a. d. Tauber.	Wolff.	
1575—1593	Neues Lusthaus in Stuttgart	Georg Behr.	
1578	Hof der Burg Trausnitz bei Landshut.		Künstlerische Ausstattung des Innern und Aeusseren. Farbige Plastik. 1845 abgerissen.
1580—1587	Schloss Velthurns bei Brixen.		
1580	Berliner Schloss		Unter Friedrich II. 15. Jahrhundert, ältester Theil an der Spree. Zwingburg. Unter Johannes Cicero Ende des 15. Jahrhunderts das Haus der Herzogin, alter Theil direct an der Spree. Unter Joachim II. 1538—1581 zweites Haus am Schlossplatz. Unter Johann Georg 1580—1595 drittes Haus, der innere Querflügel; der Wendelsteg und ein Theil an der Apotheke (solide Ausführung unter der Kuppel), im Westen das lange Haus als Wohnung der Prinzen. Joachim Friedrich 1590—1608. Schloss-apotheke. Der westliche Theil bis zum
		Kaspar Theiss	
		Graf Rochus von Lynar.	
		Johannes Baptista de Sala.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
		Memhardt	„Langenhause“ und Münzthurm an der nordwestlichen Ecke. Wasserkunst und Münze. Dann Verfall bis durch den grossen Kurfürsten Restauration und Anlage des Lustgartens. Dann
		Nehring	im Querhaus Theatersaal oder „Alabaster-Saal“ und die im Norden sich anschliessenden Paradekammern.
		Andreas Schlüter.	Friedrich I. von 1699 an bis 1706 nach dem Plane Andreas Schlüters einheitliches Ganze. Münzthurm.
		von Eosander	1708 Ausbau des Westflügels mit weissem Saal.
		Böhme	Friedrich Wilhelm I. nur das Nöthigste. (Silberne Musikerloge).
		v. Knobelsdorf	Friedrich II. Gontard und Erdmannsdorf. Innerer Ausbau in Rococo.
		Schinkel	Friedrich Wilhelm III. alte Schlosscapelle zur Wohnung des Kronprinzen umgebaut. Mehrere noch erhaltene Zimmer geschmückt.
		Stüler und Schadow.	Friedrich Wilhelm IV. 1844 Terrasse. 1845 die Schlosscapelle. 1846 weisser Saal und Paradekammern.
		Hesse, Persius	Wilhelm I. Innerer Ausbau.
1582—1597	Jesuitenkirche St. Michael zu München.		
1583	Schloss zu Schmalkalden.		
1587	Altstädter Rathhaus z. Danzig.		
1587	sogen. Kaiserhaus zu Hildesheim.		
1588—1612	Schloss Hamelschenburg bei Hameln.		
1590	Topplerhaus in Nürnberg.		
1590	Gewandhaus in Braunschweig.		
1592	Rathhaus zu Konstanz.		
1593	Rosenburg bei Eggenburg.		
1598	Wedekindsches Haus in Hildesheim.		
1600	Schloss Michelstätten.		
1600—1616	Residenz in München . .	Heinrich Schön und Hans Reifensiel.	Mächtiges, quadratisches Schloss mit 4 Eckthürmen. Auf den Fronten reiche Giebel.
1600—1613	Schloss zu Aschaffenburg .	Georg Riedinger.	
1601	Friedrichsbau des Heidelberger Schlosses.	. . . . .	s. 1556.
1603—1613	Schloss Bevern bei Holzminden.		
1604	Rathhaus (Stadtwaage) in Neisse.		

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1605	Zeughaus zu Danzig.		
1605	Pellerhaus in Nürnberg.		
1608—1660	Marienkirche zu Wolfenbüttel.	Paul Franke.	Gothisch im Aufbau mit interessanten Renaissanceformen.
1609—1617	Jesuitenkirche in Coblenz.		
1610	Hochzeitshaus zu Hameln		
1612	Rathhausfaçade in Bremen.	Lüder v. Bentheim.	
1612—1616	Rathhaus in Paderborn		Städtlicher Barockgiebel. Vorbauten mit ähnlichen Giebeln.
1613—1619	Rathhaus in Nürnberg	H. Holzschuher.	
1615	Rathhaus in Augsburg	Elias Holl.	
1621—1639	Jesuitenkirche in Köln.		
1623	Waldsteins Palast in Prag.		
1627	Kloster zu Mainz.		
1650	Burg Schleinitz.		
1652	Leibnitzhaus in Hannover.		
1685—1699	Zeughaus in Berlin	Nehring u. Schlüter	1877 — 1880 Umbau desselben zur Ruhmeshalle durch Hitzig, Ende und Böckmann.
1693	Belvedere zu Wien	Hildebrand.	
1695—1696	Charlottenburger Schloss	Andreas Schlüter.	
1695—1696	Parochialkirche in Berlin	Arnold Nehring.	
1711—1722	Zwinger in Dresden	Pöppelmann.	Schöner Rococostil.
1720—1744	Fürstbischöfliche Residenz in Würzburg.		
1726	Frauenkirche in Dresden	Georg Bähr.	
1736	Katholische Hofkirche in Dresden	Gaetano Chiaveri.	
1741—1743	Berliner Opernhaus	von Knobelsdorff.	
	Dom zu Berlin	Joh. Boumann.	
1746	Schloss zu Stuttgart.		
1747	Hedwigs-Kirche zu Berlin	Bühring u. Le Gay.	
1754—1764	Palais des Prinzen Heinrich, Berlin	Joh. Boumann.	Jetzt Universität.
	Communs in Potsdam	Le Gay.	
1774—1780	Bibliothek in Berlin	Unger.	
1780—1785	Thürme auf dem Gensdarmen-Markt in Berlin.	Gontard.	
1789—1793	Brandenburger Thor in Berlin	Karl Gotthard Langhans.	
Deutsche Baukunst im 19. Jahrhundert.			
1811—1825	Theater in München	Karl von Fischer und Leo von Klenze.	
1818	Neue Wache in Berlin	Schinkel.	
	Restauration des Domes in Berlin	do.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1818—1821	Kreuzbergdenkmal zu Berlin	Schinkel.	
1819—1820	Schauspielhaus, Berlin	do.	
1822	Artillerie- und Ingenieurschule zu Berlin	do.	
1823	Potsdamer Thorgebäude zu Berlin . .	do.	
1824—1828	Altes Museum zu Berlin	do.	
1824—1830	Werdersche Kirche zu Berlin	do.	
	Feilner'sches Wohnhaus zu Berlin . .	do.	
1829—1831	Palais Redern, Berlin	do.	(Umbau.)
1830—1833	Packhof-Anlage zu Berlin	do.	
	Palais des Prinzen Carl zu Berlin . .	do.	
1830—1842	Walhalla zu Regensburg	von Klenze.	
1831—1835	Augusteum zu Leipzig		
1832—1835	Sternwarte zu Berlin	Schinkel.	
	Charlottenhof in Potsdam	do.	
	Schloss Babelsberg in Potsdam . . .	do.	
	Schloss und Casino in Potsdam . . .	do.	
	Gliencke bei Potsdam	do.	
	Nicolaikirche in Potsdam	do.	
1832—1835	Bau-Akademie in Berlin	do.	
1832—1842	Residenzschloss u. Königsbau, München	Leo von Klenze.	
1834—1836	Königl. Palais, Berlin	Carl Fr. Langhaus.	
	Theater in Leipzig	C. F. Langhaus.	
	Theater in Breslau	do.	
1837—1839	Bibliothek, Realschule und Gymnasium, Hamburg.	Wimmel und Farsmann.	
1838—1840	Synagoge in Dresden	Gottfried Semper.	
1838	Schneiders Wohnhaus, Anhaltstr. (N) 7, Berlin.	Stüler.	
1839—1840	Rathhaus zu Oggersheim	Foltz.	
1839—1840	Thierarzneischule, Berlin	Hesse.	
1839	Villa Rosa, Dresden	Semper.	
1839	Otto-Universität in Athen	v. Hansen.	
1839	Wohnhaus Seebach, Bürgerwiese zu Dresden.	Nicolai.	
1840	Wohnhäuser Leipzigerstr. 110 und 111 in Berlin.	Stüler.	
1842—1847	Mausoleum zu Herrenhausen	Laves.	
1841	Orangeriegebäude in Dresden	v. Wolframmsdorf.	
1841—1843	Dianabad in Wien		
1841—1842	Baulichkeiten im Wildpark bei Potsdam	Persius.	
1841—1842	Kirche zu Sacrow bei Potsdam . . .	do.	
1841—1843	Mausoleum, Charlottenburg	Hesse.	
1843	Ausbau des abgebrannten Opernhauses in Berlin.	von Knobelsdorff.	
1843—1855	Neues Museum, Berlin	Stüler.	
1843	Haarmarkt 730, Wien	L. Förster.	
1843—1844	Krolls Vergnügungslokal zu Berlin . .	Persius u. Knoblauch	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1843—1850	Bibliothek St. Geneviève in Paris . . .	Labrouste.	
1843—1853	Ruhmeshalle, München	Leo von Klenze.	
	Kasino im Augarten zu Brünn . . .	Förster.	
1844—1846	Miethshaus Renngasse 154, Wien . .	L. Förster.	
1845—1846	Kriegsministerium, Berlin	Stüler.	Umbau eines älteren Hauses.
1845—1847	Wohnhaus Oppenheim, Bürgerwiese 5, 6 Dresden.	Gottfried Semper.	Umbau 1871—1874.
1845—1853	Schlosscapelle zu Berlin.	Stüler u. Schadow.	
1845—1863	Befreiungshalle zu Kehlheim	Gärtner u. v. Klenze.	
1846	Propyläen in München	von Klenze.	
1846—1853	Stadtgerichtsgebäude in Breslau . . .	Busse.	
1846—1850	Petri-Kirche, Berlin	Strack.	
1847	Museum in Dresden	G. Semper.	
1847	Villa Jennisch, Hamburg	A. Meuron.	
1848	Haus des Apothekers Semper, Dresden.	Burmeister und Semper.	
1848	Privathaus, Zürich	Stadler.	
1848—1849	von Rieger'sches Haus, Wien	Förster u. v. Hansen.	
1848—1855	Marcuskirche, Berlin	Stüler.	
1850	Bier'sches Wohnhaus, Leipzigerstr. 1, Berlin.	Strack.	
1850—1853	Krystallpalast bei Sydenham, London .	Fox, Menderson, Owen Jones, Digby, Wyatt, Charls Wied.	
		Herm. Nicolai.	
1851—1852	Wohnhaus Dr. Struve, Pragerstr. 18, Dresden.		
1851—1853	Breda'sches Haus in Mauer	L. Förster.	
1852	Villa Pantshoulidzeff in Traunkirchen .	v. Hansen	
1853—1856	Andreaskirche, Stralauerplatz, Berlin .	Strack.	
1853—1855	Industriepalast in Paris	Viel u. Tagenieur, Barrault u. Bridel.	
1852	Votivkirche in Wien	Heinrich v. Ferstel.	
1853—1856	Michaeliskirche, Berlin	Soller.	
1853	Miethshaus Dorotheenstr., Berlin . .	F. Adler.	
1853—1856	Museum in Hannover	C. W. Hase.	
1854—1858	Bartholomäuskirche zu Berlin	Stüler.	
1855	Invalidenhaus in Lemberg	von Hansen.	
1856	Bank- u. Börsengebäude in Wien . .	H. von Ferstel.	
1856	Elisabethkirche in Basel	Chr. Riggerbach.	
1858—1859	Wohnhaus Hertzog, Sommerstr. 5 zu Berlin.	Ed. Titz.	Jetzt abgebrochen.
1858	Konkurrenz für einen Stadterweiterungsplan Wiens.	L. Förster, Sieger.	
1858—1859	Realschule in Brünn	L. Förster.	
1859—1864	Christuskirche, Hannover	Hase.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1859—1860	Wohnhaus Halske, Königgrätzerstr. 113 zu Berlin.	F. Adler.	
1859—1860	Kirche in Göben, Mark Brandenburg .	F. Adler.	
1859—1864	Börse zu Berlin	Hitzig.	
1859—1866	Synagoge zu Berlin	von Knoblauch.	
1860	Kgl. Villa Berg bei Stuttgart.	von Leins.	
	Russische Botschaft, Berlin	von Knoblauch.	
1860	Landhaus am Traunsee	von Ferstel.	
1860—1861	Evangelische Schule, Wieden bei Wien	von Hansen.	
1861	Heinrichshof am Opernring, Wien . .	do.	
1861—1869	Rathhaus zu Berlin	Wäsemann.	
1862—1864	Villa Rothermund bei Stuttgart . . .	Tritschler.	
1863—1864	Christuskirche, Berlin	F. Adler.	
1864—1876	Nationalgalerie zu Berlin	Stüler u. Strack.	
1864—1867	Wohnhaus Thiergartenstr. 1 in Hannover	Luer.	
	Matthäikirche zu Berlin.	Stüler.	
	Friedenskirche in Potsdam.	Persius.	
1864—1869	Thomaskirche zu Berlin.	F. Adler.	
1865—1866	Gewerbeschule zu Köln.	Raschdorff.	
1865—1866	Villa Monplaisir, Rauchstr. 16 in Berlin	Kyllmann u. Heyden.	
1865—1867	Villa Kabrun, Berlin	Ende u. Böckmann.	
1865—1886	Schloss Hinnenburg, Westfalen . . .	C. Schäfer.	
1865	Parlamentsgebäude in Pest	Ybl.	
1865—1873	Siegesdenkmal auf dem Königsplatz, Berlin.	Strack.	
1866—1867	Wohnhaus Häbler, Beuthstr. 2 zu Dresden.	Karl Eberhardt.	
1866—1868	Bade- und Kurhaus in Salzburg . . .	Bayer.	
1866—1871	Kgl. technische Hochschule in München	von Neureuther.	
1866	Kaufhaus Heinemann in Hannover . .	E. Oppler.	
1866—1870	Universität zu Rostock	Willebrand.	
1866	Wohnhaus Melchers, Bremen.		
1866—1873	Zionskirche zu Berlin	Möller und Orth.	
1867—1868	Kirche in Barskewitz	F. Adler.	
1867—1875	Kirche in Fünfhaus bei Wien . . .	Friedr. Schmidt.	
1867—1868	Wohnhaus Dr. Seiler, Parkstr. 3, Dresden	Herm. Nicolai.	
1868—1869	Wohnhaus Wienerstr., Dresden . . .	Richard Louis.	
1868—1869	Musikvereinsgebäude, Wien	von Hansen.	
1868—1871	Museum für Kunst u. Industrie, Wien .	R. von Ferstel.	
1868—1872	Johanneskirche in Altona	Otzen.	
1869—1870	Nebengebäude des Finanzministeriums, Dorotheenstr. zu Berlin.	von Mörner.	
1869—1870	Wohnhaus Giles, Göthestr. 6 zu Dresden	Karl Eberhardt.	
1869—1876	Reichsbank in Berlin	Hitzig.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1869—1870	Wohnhaus Carl von Leipziger, Göthe- strasse 12 zu Dresden.	Aug. Pieper.	
1869—1871	Villa Siegle in Stuttgart	A. Gnauth.	
1869—1871	Kirche zu Minken, Breslau	Minister. d. öff. Arb.	
1869—1871	Kirche zu Sterkrade, Düsseldorf	Minister. d. öff. Arb.	
1869—1873	Kaisergalerie zu Berlin	Kyllmann u. von Heyden.	
1870—1875	Kirche zu Beuern (Erfurt)	Minister. d. öff. Arb.	
1870—1872	Kirche zu Bergheim a. d. Sieg	do.	
1870—1871	Villa Liebermann, Thiergartenstr. 16 zu Berlin.	Heidecke.	
1870—1871	Wohnhaus Rahe, Göthe- str. zu Dresden	Karl Eberhardt.	
1870—1875	Rathhaus in Köln	Raschdorff.	
1871	Wohnhaus Eugenstr. 6 in Stuttgart	A. Gnauth.	
1871—1876	Empfangsgeb. der Potsdamerbahn, Berlin	Döbner u. Sillich.	
1871—1879	Marienkirche in Stuttgart	v. Egle.	
1871—1878	Neues Hoftheater, Dresden	Gottfried Semper.	
1871—1879	Gemäldegalerie zu Cassel	von Dehn-Rothfelder.	
1871—1872	Kirche zu Wanzleben	Minister. d. öff. Arb.	
1871—1872	Wohnhaus Joachim, Beethovenstr. 3 zu Berlin.	R. Lucae.	
1871—1872	Wohnhaus Ad. Meyer, Parkstr. 8 in Dresden.	Karl Weissbach.	
1871—1873	Gertraud Stiftung, Wartenburgstr., Berlin	Fr. Koch.	
1871—1873	Villa Conradi in Stuttgart	A. Gnauth.	
1871—1875	Kirche zu Oeynhausen, Minden	Minister. d. öff. Arb.	
1871—1873	Preussische Bodencredit-Actiengesell- schaft zu Berlin.	Ende u. Böckmann.	
1871—1873	Theater in Dresden-Neustadt, Albert- Platz.	Bernh. Schreiber.	
1871—1873	Württembergische Vereinsbank in Stutt- gart.	A. Gnauth.	
	Wohnhaus Dr. A. Lucae, Lützowplatz, Berlin.	R. Lucae.	
1871—1874	Zwölf Apostelkirche, Berlin	Blankenstein.	
1872—1880	Empfangsgebäude der Anhalter Eisen- bahn, Berlin.	Schwechten.	
1872—1880	Wiener Hofmuseum	C. von Hasenauer und G. Semper.	
1872—1875	Postgebäude zu Stettin	F. Endell.	
1872—1876	Paulskirche in Bromberg	F. Adler.	
1872—1873	Wohnhaus Hermannstr. 5 in Stuttgart	Reinhardt.	
1872—1873	Wohnhaus Silberburgstr. 117 in Stuttgart	W. Braunwald.	
1872—1873	Villa Stier, Tempelhof bei Berlin	H. Stier.	
1872—1873	Wohnhaus Vossstr. 16 ^a zu Berlin	Hitzig u. Roetger.	
1872—1873	Norddeutsche Grundereditbank, Behren- strasse 7 ^a , Berlin.	Kaiser und von Grossheim.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1872—1873	Villa Hennicke, Rauchstr. 19 in Berlin	v. d. Hude und Hennicke.	
1872—1873	Wohnhaus Kurfürstenstr. 55 zu Berlin	H. Licht.	
1872—1873	Wohnhaus Königgrätzerstr. 4 zu Berlin	Becker u. Schlüter.	
1872—1873	Villa Königgrätzerstr. 2 zu Berlin . .	Orth u. Knoblauch.	
	Villa am Wannsee	Ende.	
1872—1873	Wohnhaus Lessingstr. Dresden (John Meyer jun.)	Alfred Hauschild.	
1872—1877	Kunstakademie Wien	Th. von Hansen.	
1872—1874	Dorotheenstädt. Realschule, Berlin . .	Blankenstein u. Bohn.	
1872—1873	Bankgebäude in Zittau	Ernst Giese.	
1872—1873	Wohnhaus Johann Meyer, Beuststr. 1, Dresden.	Herm. Nicolai.	
1872—1873	Wohnhaus C. Mankiewicz, Bürgerwiese Dresden.	Haenel u. Adam.	
1872—1873	Villa Meyer, Thiergartenstr. 25, Berlin	Heidecke.	
1872—1873	Villa Gerischer in Leipzig	C. Weissbach.	
1872—1874	Palais des Grafen von Schack in München	Lorenz Gedon.	
1872—1874	Wohnhaus Pringsheim, Wilhelmstr. 67 zu Berlin.	Ebe u. Benda.	
1872—1874	Wohnhaus Kaiserstr. 11, Frankfurt a. M.	Mylius u. Bluntschli.	
1872—1874	Meininger Bank, Behrenstr. 1 und 2 zu Berlin.	Ende u. Böckmann.	
1872—1874	Deutsche Unionsbank, Behrenstr. 9 u. 10 zu Berlin.	do.	
1872—1875	Villa Fritze in Bremen	J. G. Poppe.	
1872—1875	Polytechnische Schule, Dresden . . .	Rudolf Heyn.	
1872—1876	Wohnhaus Heyden, Karlsbad 26 ^a zu Berlin.	Kyllmann und von Heyden.	
1872—1880	Stadtheater Frankfurt a. M.	R. Lucae u. J. A. Becker u. E. Giesen-berg.	
1872	Bankgebäude, Hannover	Jakobsthal.	
1872—1876	Wohnhäuser am Schiffgraben, Hannover	Köhler.	
1873	Wohnhaus Uhlandstr. 5 in Stuttgart .	A. Gnauth.	
1873	Villen in der Göthestr. in Stuttgart .	do.	
1873	Palmenhaus der Flora zu Charlottenburg	H. Stier.	
1873—1874	Palais der kgl. württembergischen Gesandtschaft zu Berlin.	v. Möerner.	
1873—1874	Wohnhaus Faber, Wien, Schwindgasse.	Claus und Gross.	
1873—1874	Komische Oper, Wien	R. von Förster.	
1873—1875	Friedrich-Werdersches Gymnasium, Berlin.	Blankenstein.	
1873—1876	Universitätsgebäude Kiel	Gropius u. Schmieden.	
1873—1874	Wohnhaus Thiergartenstr. 17 zu Berlin	C. Heidecke.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1873—1874	Wohnhaus Lützowplatz 13 zu Berlin .	R. Lucae.	
1873—1874	Kirche St. Ambrosii, Magdeburg-Sudenburg.	Minister. d. öff. Arb.	
1873—1874	Wohnhaus Lützowplatz 7 zu Berlin .	von Mörner.	
1873—1874	Kunstaussstellung von Sachse zu Berlin	Backhaus.	
1873—1874	Wohnhaus Vossstr. 15 zu Berlin. . .	Kaiser und von Grossheim.	
1873—1874	Kaufmännische Ressource Schadowstr. zu Berlin.	Heidecke.	
1873—1874	Villa Kutter, Kurfürstenstr. 115 zu Berlin.	R. Lucae.	
1873—1874	Stationsgebäude am Wannsee.	F. Luthmer.	
1873—1874	Wohnhaus Leipzigerstr. 121 zu Berlin.	Becker u. Schlüter.	
1873—1875	Kaiserhof-Hôtel, Berlin	van der Hude und Hennicke.	
1873—1874	Wohnhaus Braunschweig	H. Campe.	
1873—1874	Wohnhaus des E. Kaiser, Wilhelmstr. Dresden.	H. A. Richter.	
1873—1874	Wohnhaus Schweitzerstr. Dresden . .	Emil Lehnert.	
1873—1874	Wohnhaus Graf von Einsiedel, Langestr. Dresden.	Hänel u. Adam.	
1873—1874	Wohnhaus Joh. Meyer, Lennestr. zu Dresden.	Karl Weissbach.	
1873—1874	Villa Hartmann zu Blasewitz	F. Hartmann u. P. Weidner.	
1873—1874	Gebäudegruppe Sonntag, Rietschelstr. 11 zu Dresden.	Hugo Strunz.	
1873—1874	Wohnhaus V. Opitz, Lindengasse zu Dresden.	Herm. Aug. Richter.	
	Gebäudegruppe Sonntag, a. d. Elbe, Dresden.	Hugo Strunz.	
1873—1874	Wohnhaus Wolf, Kaitzerstr. 9 zu Dresden	Helm u. Müller.	
1873—1874	Miethhaus Reichstrasse, Dresden . . .	Carl u. Rönitz.	
1873—1875	Wohnhaus Bienerstrasse in München .	Albert Schmidt.	
1873—1875	Kaufhaus Beling in Bremen	J. G. Poppe.	
1873—1875	Wohnhaus Vossstrasse 7 zu Berlin . .	Licht u. Roetger.	
1873—1875	Palais des Herzogs von Ratibor zu Berlin	von Mörner.	
1873—1876	Villa Knoop in Bremen	J. G. Poppe.	
1873—1876	Palais von Thiele-Winckler, Regentenstrasse 15 zu Berlin.	Ebe u. Benda.	
	Villa in Lichterfelde bei Berlin . . .	Joh. Otzen.	
1873—1876	Das auswärtige Amt, Wilhelmsplatz in Berlin.	von Mörner.	
1873—1876	Frankfurter Hof in Frankfurt a. M. .	Mylius u. Bluntschli.	
1873—1876	Kirche zu Caulsdorf (Erfurt)	Minister. d. öff. Arb.	
1873—1877	Ministerium des Innern, Berlin. . .	Emmerich.	
1873—1877	Schaafhausenscher Bankverein Köln. .	Pfäume.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1874—1875	Kirche zu Lasdehnen, Gumbinnen . . .	Minister. d. öff. Arb. Berlin.	
1874—1875	Villa Rosenau in Konstanz	Reinhardt.	
1874—1875	Wohnhaus Mohrenstrasse 54 zu Berlin	Friebus u. Lange.	
1874—1875	Villa Sobotta, Tempelhof bei Berlin .	H. Stier.	
1874—1875	Wohnhaus Königgrätzerstr. 93 zu Berlin	Orth u. Knoblauch.	
1874—1876	Villa Tielmann, Hamburg	Jürgensen.	
1874—1876	Polytechnikum zu Braunschweig.		
1874—1878	Kirche zu Reitzenstein (Breslau). . .	Minister. d. öff. Arb. Berlin.	
1874—1875	Villa Königin-Augustastr. 3 zu Berlin .	Cremer u. Martens.	
1874—1875	Wohnhaus Lützowplatz 10 zu Berlin .	Gropius u. Schmieden.	
1874—1875	Villa Wollank, Weinbergsweg 12 zu Berlin.	Kaiser u. von Grossheim.	
1874—1875	Chemisches Laboratorium des Polytechnikums zu Dresden.	Rudolph Heyn.	
1874—1875	Börse Dresden, Waisenhausstrasse . .	A. Zumpe, G. Ehrich.	
	Wohnhaus an der Bürgerwiese in Dresden	Herm. Nicolai.	
1874—1876	Villa Cosel in Offenbach	Mylius u. Bluntschli.	
1874—1876	Wohnhaus Kaiserstr. 16 in Frankfurt a. M.	Ad. Hände.	
1874—1876	Villa Wecker in Offenbach.	Mylius u. Bluntschli.	
1874—1876	Wohnhaus Kaiserstr. 25 in Frankfurt a. M.	P. Wallot.	
	Kaufhaus von Kapff in Bremen . . .	Heinrich Müller.	
	Bahnhof Stuttgart.	G. von Morlock.	
1874—1876	Friedhofshalle in Karlsruhe	Durm.	
1874—1877	Gerichtsgebäude in Stargard	Minister. d. öff. Arb.	
1874—1877	Gerichtsgebäude in Posen	Minister. d. öff. Arb.	
1874—1876	Villa Meissner in Leipzig	Ende u. Böckmann.	
1874—1878	Wohnhaus Kustermann in München .	Albert Schmidt.	
1874—1878	Gerichtsgebäude zu Münster	Minister. d. öff. Arb. Berlin.	
1874—1878	Börse in Frankfurt a. M.	Burnitz u. Sommer.	
1875—1881	Justizpalast in Wien	von Wielemann.	
1875—1876	Haus der Gebr. Thonet, Wien	Fellner u. Helmer.	
1875—1877	Kunstgewerbeschule, Wien	H. von Ferstel.	
1875—1878	Postgebäude zu Bremen	Schwatlo, Kind.	
1875—1879	Astrophysikalisches Observatorium bei Potsdam.	Spieker.	
1875—1881	Joachimthalsches Gymnasium bei Berlin	Giersberg.	
1875—1878	Bergakademie, Berlin	Tiede.	
1875—1876	Villa Liebigstr. 53 in Frankfurt a. M..	H. Th. Schmidt.	
1875—1876	Villa Felix Müller in Stuttgart . . .	Reinhardt.	
1875—1876	Kirche zu Viltz (Frankfurt a. O.) . .	Minister. d. öff. Arb.	
1875—1876	Wohnhaus Lindenstr. 74, Berlin . . .	H. Meyer.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1875—1876	Beamtenwohnhaus Schlesischestr. 17 zu Berlin.	H. Licht.	
1875—1878	Gerichtsgebäude zu Stendal	Herrmann.	
1875—1877	Kunstgewerbeschule in München	Emil Lange.	
1875—1878	Regierungsgebäude in Schleswig.	Köhler und Hege- mann.	
1875—1878	Gerichtsgebäude zu Kiel	Minister. d. öff. Arb.	
1875—1878	Justizgebäude in Osnabrück	do.	
1875—1877	Harmonie in Heilbronn	Reinhardt.	
1875—1880	Ausbau des Polytechnikums zu Hannover.	Hunaeus.	
1875—1877	Stadtbibliothek in Köln	Weyer.	
1875—1879	Kunstakademie in Düsseldorf.		
1875—1878	Palais Borsig in Berlin	R. Lucae u. Fritz Wolff.	
1875—1880	Gerichtsgebäude in Cassel	Minister. d. öff. Arb.	
1876—1877	Kirche zu Peterswalde bei Königsberg.	do.	
1876—1877	Kirche zu Allenstein	do.	
1876—1877	Kirche zu Wollmirstedt	do.	
1876—1883	Medizinische Lehranstalten zu Halle .	von Tiedemann.	
1876—1881	Kirche zu Vorstadt Hesslach, Stuttgart	Wolff.	
1876—1880	Schlesisches Provinzialmuseum, Breslau	Rathay.	
1876—1878	Polytechnikum, Aachen.		
1876—1879	Bergkirche in Wiesbaden	Otzen.	
1876—1877	Wohnhaus Friedenstr. 3 in Frankfurt a. M.	P. Wallot.	
1876—1877	Villa Kurfürstenstr. 129 in Berlin . .	Tiefebier u. Scholz.	
1876—1877	Hôtel Germania in Karlsruhe	von Schmädel.	
1876—1879	Kunstmuseum, Bern	Stettler.	
1876—1878	Justizpalast in Dresden	Canzler.	
1876—1885	Nicolaikirche in Breslau	Minister. d. öff. Arb.	
1876—1877	Wohnhaus Poststr. 14—16, Berlin . .	Knoblauch u. Wex.	
1876—1877	Wohnhaus Hübner, Brückenallee 36 in Berlin.	Max Jung.	
1876—1877	Wohnhaus Dr. Gfrörer in Heilbronn .	R. Reinhardt.	
1876—1878	Gerichtsgebäude zu Erfurt	Minister. d. öff. Arb.	
1876—1878	Villa Hagenbucher in Heilbronn . . .	Reinhardt.	
1876—1878	Kirche zu Brussig	Minister d. öff. Arb.	
1876—1878	Wohnhäuser Bendlerstr. 28/29 in Berlin	Fr. Koch.	
1877—1880	Arbeiterhaus zu Rummelsburg	Blankenstein.	
1877—1881	Regierungsgebäude in Cassel	F. Endell.	
1877—1880	Kirche zu Steglitz	Gette.	
1877—1881	Kriminalgericht zu Berlin, Moabit . .	Herrmann.	
1877—1879	Bahnhof Hannover	H. Stier.	
1877—1878	Markthalle in Frankfurt a. M.	Behnke.	
1877—1878	Kirche zu Seefeld (Danzig)	Minister. d. öff. Arb.	
1877—1878	Wohnhaus Königgrätzerstr. 99 in Berlin	C. F. Schwenke.	
1877—1878	Villa Keithstr. 13 in Berlin	Rosemann u. Jacob.	
1877—1878	Kirche zu Suderode	Minister. d. öff. Arb.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1877—1878	Wohnhaus Vossstr. 14 in Berlin . . .	Karchow und Guthmann.	
1877—1878	Wohnhaus Ossendorff in Köln.	Pflaume.	
1877—1878	Wohnhaus Liebigstr. 3, Frankfurt a. M.	P. Wallot.	
1877—1879	Kaufhaus Spinn in Berlin	Kaiser u. von Grossheim.	
1877—1880	Amtsgericht in Wilhelmshaven . . .	Minister. d. öff. Arb. Berlin.	
1877—1880	Landgericht Hirschberg	do.	
1877—1880	Regierungsgebäude in Königsberg . .	F. Endell.	
1877—1881	Kunstgewerbe-Museum in Berlin . . .	Gropius u. Schmieden.	
1878—1881	Kunsthalle in Düsseldorf	E. Giese und P. Weidner.	
1878—1879	Empfangsgebäude in Duisburg . . .	Menne.	
1878—1879	Kirche zu Fordon (Bromberg) . . .	Minister. d. öff. Arb. Berlin.	
1878—1879	Dreigiebelhaus, Kaiserstrasse in Frankfurt a. M.	P. Wallot.	
1878—1879	Wohn- und Geschäftshaus Zeil 17 in Frankfurt a. M.	do.	
1878—1880	Zentralhotel in Berlin	van der Hude und Hennicke.	
1878—1883	Kaiser Wilhelms-Universität, Strassburg	Eggert.	
1878—1881	Postgebäude in Münster	Kind, Raschdorff.	
1878—1881	Postgebäude in Cassel	Kind, Gropius und Schmieden.	
1878—1881	Postgebäude in Hannover	Böttger.	
1878—1882	Neues Rathhaus zu München	Hauberrisser.	
1878—1880	Postgebäude in Hildesheim	Hase.	
1878—1879	Villa Bürklin in Karlsruhe	Durm.	
1878—1884	Technische Hochschule Charlottenburg.	Lucae, Hitzig, Raschdorf.	
1878—1880	Geschäfts- und Wohnhausgruppe an der Töngesgasse, Hasengasse und Baugraben, Frankfurt a. M.	Mylius u. Bluntschli.	
1878—1880	Palais des 1. Garderegiments zu Fuss in Berlin, Pariserplatz.	von Strahlendorf mit Rosemann u. Jacob.	
1878—1880	Wohnhaus Utz in Karlsruhe	Keck.	
1878—1880	Wohn- und Geschäftshaus Germania in Berlin.	Kaiser u. von Grossheim.	
1878—1882	Palais Douglas in Karlsruhe	Dyckerhoff.	
1879	Palmengarten in Frankfurt a. M. . . .	Theodor Schmidt.	
1879—1880	Kapelle zu Bernkastel	Zellner.	
1879—1880	Thorgebäude am Belle-Allianceplatz, Berlin.	Strack.	
1879—1881	Postgebäude in Osnabrück	Kind.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1879—1881	Postgebäude in Flensburg	Kind, Hake.	
1879—1882	Oberlandesgerichtsgebäude in Posen. . .	F. Endell.	
1879—1882	Stadttheater in Brünn	Fellner und Helmer.	
1879—1884	Bahnhöfe der Berliner Stadtbahn . . .	Jakobsthal u. Andere.	
1879—1881	Rathhaus zu Kaufbeuren	Hauberrisser.	
1879	Hofschauspielhaus zu Wien	G. Semper u. C. von Hasenauer.	
1879—1880.	Villa Heyl in Worms	Pflaume.	
1879—1883	Regierungsgebäude in Danzig	F. Endell.	
1879—1880	Wohnhaus Schön in Worms	Gabriel Seydl.	
1879—1883	Ministerium der geistl. Angelegenheiten zu Berlin.	Kühn.	
1879—1880	Hôtel Deutsches Haus in München . .	Gabriel Seydl.	
1879—1881	Amtsgerichte zu Bielefeld, Hagen, Lands- berg a. W., Stettin.	Minister. d. öff. Arb.	
1879—1881	Palais Reichenheim, Rauchstr. Berlin .	Kaiser u. von Gross- heim.	
1879—1881	Reichsjustizamt in Berlin, Vossstr. . .	von Möerner.	
1879—1881	Landgerichte zu Dortmund und Halle .	Minister. d. öff. Arb.	
1879—1882	Land- und Amtsgericht zu Hannover . .	do.	
1879—1881	Land- und Amtsgerichte zu Oppeln, Flensburg, Lyk.	do.	
1880—1882	Schloss Hummelshain, Altenburg. . .	Ihne u. Stegmüller.	
1880—1883	Kollegiengebäude, Strassburg	Warth.	
1880—1883	Dreifaltigkeitskirche, Hannover	Hehl.	
1880—1881	Ständehaus in Hannover	Wallbrecht.	
1880—1881	Wohnhaus de Ridder in Frankfurt a. M.	F. v. Hoven.	
1880—1881	Wohnhaus Lent, Matthäikirchstr. 3 ^a in Berlin.	Ende u. Böckmann.	
1880—1882	Wohnhaus Hardt, Thiergartenstr. 35 in Berlin.	Kaiser u. von Gross- heim.	
1881—1882	Pfarrthurm in Pritzwalk	F. Adler.	
1881—1884	Landeshaus in Danzig	Ende u. Böckmann.	
1881—1882	Unionklubhaus, Berlin	Heim.	
1882—1884	Geschäftshaus Faber, Berlin	Griesebach.	
1882—1885	Land- und Amtsgericht II, Berlin . . .	Herrmann.	
1882	Zentralbahnhof Frankfurt a. M.	Eggert.	
1882—1884	Posthaus zu Hameln	Skalweil und Stier.	
1882—1884	Dankeskirche am Weddingplatz, Berlin	Orth.	
1882	Petrikirche in Leipzig	Hartel u. Lipsius.	
1883—1885	Concerthaus, Stettin	Schwechten.	
1883	Kaiserpalast in Strassburg	Eggert.	
1883—1887	Landgericht zu Aachen	F. Endell.	
1883—1886	Regierungsgebäude in Breslau	do.	
1884	Grundsteinlegung zum Reichstags- gebäude durch Kaiser Wilhelm, Berlin.	Wallot.	

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.



02MQ18747



